



# VfL Handball Mennighüffen

# HANDBALL

## 2023/2024

**Rückblick**  
**Saison 2022/2023**

**Vorschau**  
**Saison 2023/2024**



**Wir fördern  
den Sport:**



**Sparkasse  
Herford**

[www.vflmennighueffen.de](http://www.vflmennighueffen.de)



# Über Kredite sprechen? Besser mit uns.



Sparkasse  
Herford

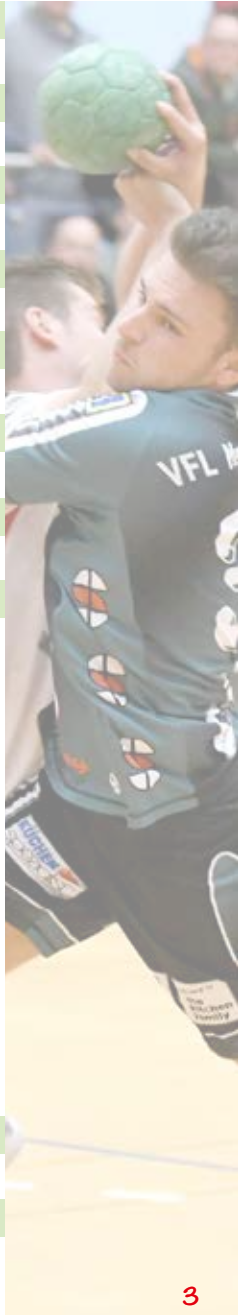
**Der Sparkassen-Privatkredit  
mit Top-Beratung.**

Setzen Sie auf verantwortungsvolle  
Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge.  
Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale  
oder online unter: [sparkasse-herford.de/kredit](https://sparkasse-herford.de/kredit)

*„Meine Finanzen  
in besten Händen“*

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort von Edwin Scheer (1. Vorsitzender)</b> .....	<b>5</b>
<b>Spieltermine Hinserie 2023/2024</b> .....	<b>7</b>
<b>Spieltermine Rückserie 2023/2024</b> .....	<b>11</b>
<b>Vorstand des VfL Handball Mennighüffen</b> .....	<b>12, 13, 15</b>
<b>1. Herren</b> Berichte / Rückblick / Spiele / Foto / Trainerwort / Neuzugänge .....	<b>19 – 63</b>
<b>Vorschau auf die kommende Verbandsligasaison 2023/2024</b> .....	<b>65 – 73</b>
<b>1. Damen</b> Bericht / Spiele / Foto / Trainerwort .....	<b>75 – 81</b>
<b>2. Herren</b> Bericht / Spiele / Foto / Trainerwort / Neuzugänge .....	<b>83 – 107</b>
<b>2. Damen</b> Bericht / Foto / Spiele .....	<b>108 – 111</b>
<b>3. Herren</b> Bericht / Foto / Spiele .....	<b>112 – 117</b>
<b>4. Herren</b> Bericht / Spiele / Foto .....	<b>119 – 121</b>
<b>Schiedsrichter im VfL Handball Mennighüffen</b> .....	<b>124 – 125</b>
<b>Nostalgie 15</b> .....	<b>126 – 127</b>
<b>Der Jugendwart hat das Wort</b> .....	<b>129</b>
<b>Die Miniabteilung der JSG LöMO – eine Erfolgsgeschichte</b> .....	<b>133</b>
<b>Jugendmannschaften:</b>	
Eltern-Kind-Mega-Minis .....	<b>134 – 135</b>
Super-Minis .....	<b>136</b>
Minis .....	<b>137</b>
E-Quer Jahrgang 2015 .....	<b>139</b>
Handball-Mini-Spielfest .....	<b>140 – 143</b>
Gem. E-Jugend .....	<b>144 – 147</b>
Männliche D-Jugend .....	<b>148 – 151</b>
Weibliche C-Jugend .....	<b>152 – 155</b>
Männliche C-Jugend .....	<b>156 – 159</b>
Männliche B-Jugend .....	<b>160 – 163</b>
Männliche A-Jugend .....	<b>166 – 171</b>
<b>Trainingszeiten JSG Handball LöMO</b> .....	<b>173</b>
<b>Nostalgie 16</b> .....	<b>174 – 175</b>
<b>Das 15. 44,44-Stunden-Turnier</b> .....	<b>176 – 177</b>
<b>Mannschaften für den Spielbetrieb 2023/2024</b> .....	<b>181</b>



# HOCHWERTIGE MATRATZEN

Lattenroste · Bettwaren · Polsterbetten · Boxspringbetten

Werks-Lager-  
verkauf-Outlet



GESUNDER SCHLAF-KOMFORT

alles rund um's Bett

Gohfelder Straße 21 · 32584 Löhne-Gohfeld · Telefon 05731 40044  
Ausstellung geöffnet: Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr + Sa. 10.00-13.00 Uhr

## Vorwort 2023/2024

### *Liebe Handballfreunde, liebe Sportinteressierte,*

eine neue Handballsaison, in der es in unserem Verein viele Neuerungen gibt, beginnt. Unser Saisonheft mit zahlreichen Informationen zum Handball in Mennighüffen ist wieder einmal pünktlich gedruckt. Der Verfasser Karl-Heinz Steinmeier sowie der Vorstand wünschen viel Freude beim Stöbern und Lesen.

Durch die besondere Auf-/Abstiegsregelung der letzten Saison spielen wir mit unserer 1. Herrenmannschaft künftig in einer überaus starken Verbandsliga, die bis Soest, Dortmund und Münster reicht. Wir gehen mit dem neuen Trainer Jasmin Baltic in die Saison. Ziel des Trainers und der Mannschaft ist es, in der Spielklasse oben mitzuspielen und an die „Tür zur Oberliga zu klopfen“. Alle Zuschauer können sich in unserer Sporthalle auf viele packende Derbys freuen.

Unsere 2. Herrenmannschaft startet ebenfalls mit einem neuen Trainer in die nächste Spielzeit. Miklas Bröhenhorst hat die LöMO A-Jugend an seinen bisherigen Co-Trainer Max Meise, der dabei künftig von Christian Neumann unterstützt wird, übergeben und übernimmt die Verantwortung für unsere Bezirksligamannschaft.

In der neuen Saison gehen wir insgesamt mit vier Herrenmannschaften, einem Damen-Team das weiterhin von Simon Harre trainiert wird sowie mit den Jugendmannschaften unserer LöMO-Jugendspielgemeinschaft an den Start. Im Handballkreis Bielefeld-Herford sind wir

damit auch weiterhin einer der größten Handballvereine.

Wie immer möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, allen Mitarbeitern, Betreuern, Schiedsrichtern, Jugendtrainern und ehrenamtlichen Helfern für das Geleistete ganz herzlich zu danken.

Mein Dank für ihre Unterstützung richtet sich auch ganz besonders an alle Sponsoren und Unterstützer, die für jedes Vereinsleben ein überlebenswichtiger Baustein sind.

Darüber hinaus sage ich auch Danke an alle Fans, die den VfL-Mannschaften über Jahre die Treue gehalten haben. Unser gesamter Verein setzt alles daran, auch weiterhin eine tolle Atmosphäre in der Mennighüffener Sporthalle zu bieten.

Freuen wir uns nun auf spannende, faire und vor allem verletzungsfreie Spiele und drücken allen VfL- und LöMO-Teams ganz fest die Daumen.

Sportliche Grüße

**Edwin Scheer**

1. Vorsitzender



**Edwin Scheer**

**Herausgeber:**  
VfL Handball  
Mennighüffen e.V.  
Margeritenweg 4  
32584 Löhne

[www.vflmennighueffen.de](http://www.vflmennighueffen.de)  
[info@vflmennighueffen.de](mailto:info@vflmennighueffen.de)

**Redaktion:**  
Karl-Heinz Steinmeier

**Fotos:** Karl-Heinz Steinmeier,  
Neue Westfälische, Ralf Isemann,  
Jürgen Krüger

**Layout und Druck:**  
Werbeagentur W. Böttger e.K.

# Achat<sup>®</sup>

DESIGN SCHÜTTE  
GmbH

- GLAS UND SPIEGEL
- ALUGLASRAHMENTÜREN
- BLEI UND MESSINGVERGLASUNGEN
- GLASVITRINEN
- BEDRUCKTES GLAS

## *Ganzglasduschen*

*Direkt vom Hersteller*

**Tel. 05744 / 50991 - 0**

*Am Ilex 8 · 32609 Hüllhorst  
schuette@achat-design.com  
www.achat-design.com*



***Besuchen Sie unsere Ausstellung, wir beraten Sie gerne.***



# Spieltermine Hinserie 2023/2024

## 1. Herren – Verbandsliga Westfalen Staffel 1

So 27.08.23	ASV Senden – VfL	18.00 Uhr
Fr 01.09.23	VfL – TuS Möllbergen	20.30 Uhr
Sa 09.09.23	Handball Bad Salzuffeln – VfL	18.30 Uhr
Sa 14.10.23	Soester TV – VfL	19.15 Uhr
So 29.10.23	VfL – Ahlener SG 2	16.00 Uhr
Sa 04.11.23	TuS Brake – VfL	19.00 Uhr
Fr 10.11.23	VfL – Lit 1912 2	20.30 Uhr
So 26.11.23	VfL – TV Isselhorst	18.00 Uhr
So 03.12.23	HSG Werther/Borgholzhausen – VfL	18.00 Uhr
So 10.12.23	VfL – SGH Ibbenbüren	16.00 Uhr
So 17.12.23	TG Altenhagen/Heepen 2 – VfL	17.00 Uhr
Sa 20.01.24	HSC Haltern/Sythen – VfL	19.30 Uhr
Sa 27.01.24	VfL – Spvg. Steinhagen	19.00 Uhr

## 3. Herren – Kreisliga B Bielefeld/Herford

Sa 02.09.23	VfL 3 – Sportfreunde Senne 2	18.00 Uhr
So 10.09.23	HSG Spradow 3 – VfL 3	11.00 Uhr
Sa 16.09.23	VfL 3 – TG Herford 2	15.00 Uhr
So 24.09.23	TG Schildesche 2 – VfL 3	11.00 Uhr
Sa 21.10.23	VfL 3 – TVC Enger 3	18.00 Uhr
Sa 11.11.23	VfL 3 – TVC Enger 2	16.30 Uhr
So 18.11.23	TuS Brake 3 – VfL 3	13.00 Uhr
So 03.12.23	VfL 3 – VfL Herford 3	15.00 Uhr
Sa 09.12.23	TSVE Bielefeld – VfL 3	15.15 Uhr
Sa 24.01.24	VfL 3 – HSG Löhne/Obernbeck	16.00 Uhr

## 1. Damen – Kreisliga Bielefeld/Herford Vorrunde

Sa 26.08.23	TSV Oerlinghausen 2 – VfL	18.00 Uhr
So 03.09.23	VfL – TSG Altenhagen/Heepen 2	13.00 Uhr
Sa 09.09.23	SC Babenhausen – VfL	16.00 Uhr
Sa 16.09.23	VfL – TV Lenzinghausen	17.00 Uhr
So 24.09.23	VfL – Tura Bielefeld	13.30 Uhr
So 29.10.23	VfL – TG Herford 2	13.30 Uhr
Sa 04.11.23	TuS Brake 2 – VfL	15.00 Uhr
Sa 11.11.23	VfL – Sportfreunde Senne 2	18.30 Uhr
So 19.11.23	TuS Leopoldshöhe – VfL	16.00 Uhr
So 03.12.23	VfL – CVJM Rödinghausen	13.00 Uhr
Sa 09.12.23	HSG EGB Bielefeld 2 – VfL	13.15 Uhr
Sa 20.01.24	VfL – TG Herford 3	18.00 Uhr
Sa 27.01.24	VfL – TuS 97 Bielefeld 4	16.30 Uhr
Sa 10.02.24	SG Bünde/Dünne – VfL	14.00 Uhr

## 4. Herren – 1. Kreisklasse Bielefeld/Herford

So 03.09.23	VfL 4 – TuS Ost Bielefeld	11.00 Uhr
Sa 09.09.23	FAW Melbergen – VfL 4	18.00 Uhr
So 24.10.23	VfL 4 – TSV Oerlinghausen 3	11.00 Uhr
Sa 21.10.23	HSG Quelle/Ummeln 2 – VfL 4	16.30 Uhr
So 29.10.23	VfL 4 – DJK BW Bielefeld	11.00 Uhr
So 12.12.22	VfL 4 – TG Herford 3	11.00 Uhr
So 03.12.23	SG Bünde/Dünne 4 – VfL 4	11.00 Uhr

## 2. Herren – Bezirksliga Gütersloh/Bielefeld/Herford

Sa 26.08.23	VfL 2 – TG Herford	18.00 Uhr
Sa 02.09.23	TuS 97 Bielefeld 3 – VfL 2	15.45 Uhr
Sa 16.09.23	VfL 2 – TSG Altenhagen/Heepen 3	19.00 Uhr
Sa 23.09.23	TSV Oerlinghausen – VfL 2	18.00 Uhr
Sa 14.10.23	VfL 2 – FC Greffen	18.00 Uhr
Sa 21.10.23	TV Jahn Oelde – VfL 2	17.45 Uhr
Sa 04.11.23	VfL 2 – Spvg. Hesselteich/Siedinghausen	18.00 Uhr
So 12.11.23	SG Neuenkirchen/Varensell – VfL 2	17.30 Uhr
Sa 18.11.23	VfL 2 – TG Hörste 2	18.00 Uhr
Sa 02.12.23	Spvg. Versmold – VfL 2	17.00 Uhr
Sa 09.12.23	CVJM Rödinghausen 2 – VfL 2	19.30 Uhr
Sa 16.12.23	VfL 2 – TuS Spenge 3	15.00 Uhr
So 28.01.24	Union 92 Halle – VfL 2	18.00 Uhr

## männliche A-Jugend Verbandsliga Staffel 1

Sa 02.09.23	JSG LöMO – Handball Bad Salzuffeln	16.00 Uhr
Sa 09.09.23	JSG Häver-Rödinghausen – JSG LöMO	15.30 Uhr
Sa 23.09.23	JSG LöMO – JSG Lenzinghausen/Spenge	18.15 Uhr
So 29.10.23	TG Hörste – JSG LöMO	15.00 Uhr
Sa 11.11.23	JSG LöMO – TSV GWD Minden 2	14.30 Uhr
So 19.11.23	JSG Steinhagen/Brockhagen – JSG LöMO	18.00 Uhr
Sa 02.12.23	JSG LöMO – JSG Tecklenburger Land	14.00 Uhr Gym.

Alle Heimspiele unserer Damenmannschaften sowie unserer Herrenmannschaften werden in der Sporthalle der Berthold-Brecht-Gesamtschule in Mennighüffen ausgetragen.



# Goldstein Otto

Für Ihr gutes Recht!



## Roman Otto

- + Rechtsanwalt
- + Schwerpunkt:  
Miet- und  
Wohnungs-  
eigentumsrecht

## Sven-Thorsten Rissland

- + Rechtsanwalt
- + Fachanwalt  
für Arbeitsrecht

## Harald Otto

- + Notar
- + Rechtsanwalt

## Dennis Böenecke

- + Notar
- + Rechtsanwalt
- + Fachanwalt  
für Arbeitsrecht
- + Fachanwalt für  
Familienrecht

## Claudia Halstenberg

- + Rechtsanwältin
- + Fachanwältin für Bank  
und Kapitalmarktrecht
- + Schwerpunkt:  
Verkehrsrecht

## Dietrich Goldstein

- + Notar
- + Rechtsanwalt
- + Fachanwalt  
für Arbeitsrecht

## Kai Oelgeklaus

- + Notar
- + Rechtsanwalt
- + Fachanwalt für  
Miet- und Wohnungs-  
eigentumsrecht

**Goldstein § Otto**

Bahnhofstr. 4 · 32584 Löhne · Tel. 05732.1099-0  
[www.rae-goldstein-otto.de](http://www.rae-goldstein-otto.de)







Bismarckstraße 41  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731/1764-0  
Fax: 05731/1764-20  
Homepage: [www.b-k-bauplanung.de](http://www.b-k-bauplanung.de)  
E-Mail: [info@b-k-bauplanung.de](mailto:info@b-k-bauplanung.de)





[meinevolksbank.de/vereine](http://meinevolksbank.de/vereine)

**Ehrenamt ist Arbeit,  
die nicht bezahlt wird –  
weil sie unbezahlbar ist.**

**Morgen  
kann kommen.**

Morgen kann kommen.

Vereinsarbeit stärkt unsere Gesellschaft –  
Wir stärken unsere Vereine!

**Volksbank  
Herford-Mindener Land eG**



Nah und Stark

# Spieltermine

## Rückserie 2023/2024

### 1. Herren – Verbandsliga Westfalen Staffel 1

So 04.02.24	VfL – ASV Senden	16.00 Uhr
Sa 10.02.24	TuS Möllbergen – VfL	19.00 Uhr
Sa 24.02.24	VfL – Handball Bad Salzuflen	19.00 Uhr
Sa 02.03.24	TV Isselhorst – VfL	18.30 Uhr
So 10.03.24	VfL – Soester TV	16.00 Uhr
Sa 16.03.24	Ahlener SG 2 – VfL	19.30 Uhr
Sa 23.03.24	VfL – TuS Brake	18.00 Uhr
So 14.04.24	Lit 1912 2 – VfL	14.00 Uhr
So 21.04.24	VfL – HSG Werther/Borgholzhausen	16.00 Uhr
Sa 27.04.24	SGH Ibbenbüren – VfL	19.30 Uhr
Mi 08.05.24	VfL – TSG Altenhagen/Heepen 2	20.00 Uhr
Sa 11.05.24	VfL – HSC Haltern/Sythen	18.30 Uhr
Sa 25.05.24	Spvg. Steinhagen – VfL	17.30 Uhr

### 3. Herren – Kreisliga B Bielefeld/Herford

So 04.02.24	Sportfreunde Senne 2 – VfL 3	17.00 Uhr
Sa 10.02.24	VfL 3 – HSG Spradow 3	16.00 Uhr
Sa 17.02.24	TG Herford 2 – VfL 3	15.30 Uhr
Sa 24.02.24	VfL 3 – TG Schildesche 2	16.30 Uhr
So 03.03.24	TVC Enger 3 – VfL 3	11.00 Uhr
Sa 06.04.24	TVC Enger 2 – VfL 3	15.30 Uhr
Sa 13.04.24	VfL 3 – TuS Brake.3	16.00 Uhr
Sa 27.04.24	VfL Herford 3 – VfL 3	15.00 Uhr
Sa 04.05.24	VfL 3 – TSVE Bielefeld	16.00 Uhr
Sa 11.05.24	HSG Löhne/Obernbeck – VfL 3	17.30 Uhr

### 1. Damen Kreisliga Bielefeld/Herford

Gegner und Spieltage werden erst nach Abschluss der Vorrunde veröffentlicht.

### 2. Herren – Bezirksliga Gütersloh/Bielefeld/Herford

Sa 03.02.24	TG Herford – VfL 2	19.30 Uhr
Sa 10.02.24	VfL – TuS 97 Bielefeld 3	18.00 Uhr
So 18.02.24	TSG Altenhagen/Heepen 3 – VfL 2	17.00 Uhr
Sa 02.03.24	VfL 2 – TSV Oerlinghausen	18.00 Uhr
Sa 09.03.24	FC Greffen – VfL 2	19.15 Uhr
Sa 16.03.24	VfL 2 – TV Jahn Oelde	18.00 Uhr
Sa 23.03.24	Spvg. Hesselteich/Siedinghausen – VfL 2	18.00 Uhr
Sa 06.04.24	VfL 2 – SG Neuenkirchen/Varensell	18.00 Uhr
Sa 13.04.24	TG Hörste 2 – VfL 2	17.30 Uhr
Sa 20.04.24	VfL 2 – Spvg. Versmold	18.00 Uhr
Sa 27.04.24	TuS Spenge 3 – VfL 2	16.45 Uhr
Sa 04.05.24	VfL 2 – CVJM Rödinghausen 2	18.00 Uhr
Sa 11.05.24	VfL 2 – Union 92 Halle	15.30 Uhr

### 4. Herren – 1. Kreisklasse Bielefeld/Herford

So 10.12.23	TuS Ost Bielefeld – VfL 4	13.00 Uhr
So 28.01.24	VfL 4 – FAW Melbergen	11.00 Uhr
So 04.02.24	TSV Oerlinghausen 3 – VfL 4	16.00 Uhr
So 08.02.24	VfL 4 – HSG Quelle/Ummeln 2	11.00 Uhr
So 25.02.24	DJK BW Bielefeld – VfL 4	10.00 Uhr
Sa 09.03.24	TG Herford 3 – VfL 4	15.00 Uhr
So 17.03.24	VfL 4 – SG Bünde/Dünne 4	11.00 Uhr

### männliche A-Jugend Verbandsliga Staffel 1

So 10.12.23	Handball Bad Salzuflen – JSG LöMO	15.45 Uhr
Sa 20.01.24	JSG LöMO – JSG Häver-Rödinghausen	14.30 Uhr
So 28.01.24	JSG Leninghausen/Spenge – JSG LöMO	15.00 Uhr
Sa 10.02.24	JSG LöMO – TG Hörste	14.00 Uhr
Sa 17.02.24	TSV GWD Minden 2 – JSG LöMO	16.30 Uhr
Sa 02.03.24	JSG LöMO – JSG Steinhagen/Brockhagen	15.45 Uhr
So 10.03.24	JSG Tecklenburger Land – JSG LöMO	15.00 Uhr

Alle Heimspiele unserer Damenmannschaften sowie unserer Herrenmannschaften werden in der Sporthalle der Berthold-Brecht-Gesamtschule in Mennighüffen ausgetragen.





## Vorstand des VfL Handball Mennighüffen

- 1. Vorsitzender:** Edwin Scheer, Margeritenweg 4, 32584 Löhne  
Telefon: 05732/72581 o. 0151/25857865, E-Mail: e-scheer@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Hans Büschenfeld, Hans-Holbein-Weg 10, 32584 Löhne  
Telefon 05732/73858 o. 0172/5250660, E-Mail: hans.bueschenfeld@t-online.de
- Geschäftsführer:** Detlev Harre, Osterfeldweg 23, 32584 Löhne  
Telefon: 05732/72323 o. 0171/6807831, E-Mail: detlev.harre@t-online.de
- stv. Geschäftsführer:** Serge Sketsch, Postweg 4, 32584 Löhne, Telefon 05732/71177 o. 0172/7117718,  
E-Mail: serge.sketsch@t-online.de
- Kassenwart:** Karl-Heinz Steinmeier, Haselweg 1, 32584 Löhne  
Telefon: 05732/72498 o. 0151/54619464, E-Mail: k.-h.steinmeier@t-online.de
- stv. Kassenwartin:** Tanja Busse, Badeweg 7, 32584 Löhne, Telefon 05732/66280  
E-Mail: thorsten\_busse@t-online.de
- stv. Kassenwartin:** Tanja Niedenführ, Jahnstr. 20a, 32584 Löhne  
Telefon 0151/25380227, E-Mail: ta.nie@gmx.de

*Wir Streichen fast alles!*



# MALERBETRIEB JAHN

**Mobil: 01 76 / 62 61 69 07**  
**Telefon: 0 57 32 / 9 98 97 86**

**Stadtrandweg 5 • 32584 Löhne**

Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten • Fassadengestaltung  
Verputz- und Spachtelarbeiten • Schimmelpilzsanierung  
Tapezieren & Bodenlegen • Bodenbeschichtungen  
Holz- und Bautenschutz • Farb- und Spachteltechniken



**[www.maler-jahn-loehne.de](http://www.maler-jahn-loehne.de)**



## Vorstand des VfL Handball Mennighüffen

**Sozialwart:** Sonja Balsmeyer, Hilgenacker 5, 32584 Löhne  
Telefon 05732/994606 o. 0157/73836645, E-Mail: sonjabalsmeyer@freenet.de

**Damenwart:** Linna Klausmeier, Kurfürstenstrasse 15, 32052 Herford  
Telefon 0177/3266311, E-Mail: linna.klausmeier@gmx.de

**stv. Damenwart:** Malin Greimann, Holzbreder 20a, 32584 Löhne  
Telefon 05732/983789 oder 0175/7521179, E-Mail: malingreimann@gmail.com

**Schiedsrichterwart:** Andreas Franke, Im Leubrink 4, 32584 Löhne  
Telefon 0179/5019731, E-Mail: sra-franke@handballkreis.de

**Jugendwart:** Detlev Harre, Osterfeldweg 23, 32584 Löhne  
Telefon 05732/72323 o. 0171/6807831, E-Mail: detlev.harre@t-online.de

**stv. Jugendwart:** Miklas Bröhenhorst, Im langen Siek 7, 32584 Löhne  
Telefon 05732/72305 o. 0151/12319094, E-Mail: miklas-broehenhorst@web.de

**Festwarte:** Melissa Reinert, Siedlungswg 11, 32584 Löhne  
Telefon 0176/32287793, E-Mail: melissareinert@web.de  
Julia Eberharter, Wulferdingsenerstr. 78, 32584 Löhne  
Telefon 0176/30442902, E-Mail: julia.eberharter@gmx.de  
Bastian Bekemeier, Feldmark 32a, 32584 Löhne  
Telefon 0172/1780936, E-Mail: bastian-bekemeier@web.de

**Beisitzer:** Horst Mamet, Niederacker 3, 32584 Löhne  
Telefon 05732/71341 o. 015121063596, E-Mail: hmamet@web.de  
Martin Albsmeier, Lakenpohl 7, 32584 Löhne  
Telefon 05732/72993 o. 0171/4819483, E-Mail: info@albsmeier.de  
Andreas Held, Langenbreite 8, 32584 Löhne  
Telefon 05732/972380 o. 0160/97428234, E-Mail: Held.Andreas@t-online.de

**Kassenprüfer:** Bastian Bekemeier und Peter Böttcher

**Passwesen:** Detlev Harre, Osterfeldweg 23, 32584 Löhne  
Telefon 05732/72323 o. 0171/6807831, E-Mail: detlev.harre@t-online.de

**Marketing:** Klaus Gerkenmeier, Bredenpohl 19, 32584 Löhne  
Telefon 05732/973031 o. 0172/5248171, E-Mail: info@gerkenmeier-finanz.de

**Ältestenrat:** Hans-Jürgen Gruschka, Jürgen Petrovic, Hans-Georg Haselhorst,  
Horst Mamet und Karl-Heinz Steinmeier

Profile

Möbelbeschläge

Sockelsysteme

Dekorkanten

Möbelfüße

Bodenträger

Kantenschutz

Gleiter

Rückwandhalter

Winkel

Dekorelemente

Griffe

Sonderartikel

nach

Kundenwunsch

#### **Ideen in Kunststoff**

Ob Spritzguss oder Profilverfahren – Kunststoff ist unsere Leidenschaft!

Seit 80 Jahren steht der Name Paul Henke für funktionstüchtige Beschläge in zuverlässiger Qualität zu einem vernünftigen Preis.

Als technischer Entwicklungspartner der Möbelindustrie orientieren wir uns konsequent am Markt: Kundenwünsche werden realisiert, Neuentwicklungen konzipiert. Unser Ziel sind innovative Produkte, die gleichzeitig Trends setzen, begleitet von schnellem und effektivem Kundenservice.

#### **Paul Henke GmbH & Co.KG Möbelbeschlagfabrik**

Postfach 10 05 55  
32505 Bad Oeynhausen

Brückenstraße 94  
32584 Löhne

Tel. 0 57 31/74 07-0  
Fax 0 57 31/74 07-515

[info@henke-beschlaege.de](mailto:info@henke-beschlaege.de)  
[www.henke-beschlaege.de](http://www.henke-beschlaege.de)

## Vorstand des VfL Handball Mennighüffen



**stehend von links:** Schiedsrichterwart Andreas Franke, Festwartin Melissa Reinert, Festwartin Julia Eberharter, svt. Kassiererin Tanja Busse, Kassenprüfer und Festwart Bastian Bekemeier, Damenwartin Linna Klausmeier, stv. Jugendwart Miklas Bröhenhorst, Kassenprüfer Peter Böttcher  
**sitzend von links:** Sozialwartin Sonja Balsmeyer, 2.Vorsitzender Hans Büschenfeld, 1. Vorsitzender Edwin Scheer, Geschäftsführer und Jugendwart Detlev Harre, Kassenwart Karl-Heinz Steinmeier, stv. Kassenwartin Tanja Niedenführ

**PIZZA, PASTA & MEHR**

*Casa del Ponte*



*Alfio Putrino*  
Sport- und Brückenhaus Löhne  
Schützenstraße 17  
32584 Löhne • 0 57 32 - 21 69

[www.brueckenhaus-loehne.de](http://www.brueckenhaus-loehne.de)

**PIZZA, PASTA & MEHR**

Frisuren

**Abraham**

Inh. Nicole Huchzermeier



Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag 08:30 - 17:30 Uhr  
Freitag 08:00 - 17:30 Uhr • Samstag 07:30 - 12:30 Uhr

Lübbecker Str. 179 • Tel. 05732/73421

[www.frisuren-abraham.de](http://www.frisuren-abraham.de) • [frisuren-abraham@t-online.de](mailto:frisuren-abraham@t-online.de)

## Zeit für mehr Bad

Wir bauen und renovieren alle Bäder  
zum Festpreis und Fixtermin.

- Ideenreich geplant
- Perfekt realisiert
- Ein Ansprechpartner  
für alle Arbeiten



Foto: duravit

BGK Haustechnik GmbH · Grüner Weg 13 · 32547 Bad Oeynhausen · [www.bgk-haustechnik.de](http://www.bgk-haustechnik.de)



# Wir sind natürlich anders!



„Aus Überzeugung setzen wir uns als Familienunternehmen kompromisslos für eine natürliche und nachhaltige Bierherstellung ein.“

Christoph Barre



## Ursprüngliche Rohstoffe

Wir schöpfen Wasser aus eigenen Quellen im Wiehengebirge und verzichten gänzlich auf den Einsatz von Hopfenkonzentrat.



## Zeit für Reifung und Gärung

Wir nehmen uns Zeit, setzen auf langsame Gärung und schonende Reifung statt auf beschleunigte Brauverfahren.



## Natürliche Herstellung

Wir verzichten bei der Filtration unserer Biere strikt auf den Einsatz von Mikroplastik wie PVPP.

**Unser Antrieb ist die Leidenschaft für Bier –  
und das bereits seit 180 Jahren!**



# Barre





# **SUDHOFF GMBH**

## **UNTERNEHMENSBERATUNG**

Löhner Str. 1 (Rathaus) · 32609 Hüllhorst  
T 05744 50721-0 / F 05744 50721-19  
sudhoff@sudhoff.de / [www.sudhoff.de](http://www.sudhoff.de)



### **Leistungen Unternehmensberatung:**

- + Krisenmanagement
- + Sanierungsberatung
- + Existenzgründung und -sicherung
- + öffentliche Fördermittel
- + Unternehmensbewertung
- + Unternehmensnachfolge
- + Bewertung von Anlagevermögen
- + Controlling

### **Leistungen Buchführungsbüro:**

- + Buchung laufender Geschäftsvorfälle nach § 6 Nr. 4 StBerg
- + Buchung laufende Lohnabrechnung (kein Baulohn)
- + Kontierung, Datenerfassung und EDV-Ausdrucke, ausschließlich im Rahmen des § 6 StBerg ohne Rechts- und Steuerberatung

---

**= Kompetente Beratung  
seit über 30 Jahren**

## Und so sah die Presse die Spiele unserer ersten Herrenmannschaft



Sa. 03.09.2022 **VfL – TuS Bommern**  
31:33 (16:16)

Wie auch schon im Vorjahr verlor der VfL seine Auftaktpartie mit 31:33-Toren. In der Saison 2021/2022 war man zum Saisonbeginn bei der TSG Harsewinkel zu Gast und verlor mit 31:33-Toren. Und am Samstag traf der VfL in eigener Halle auf den TuS Bommern und am Ende stand wieder ein 31:33 auf der Anzeigetafel. Trainer Tomek Tluczynski meinte nach der spannenden Partie: „Das haben wir nicht gut gemacht, vor allem waren wir nicht konsequent genug in der Abwehr. Auch wenn solch eine Niederlage weh tut, so müssen wir die Köpfe oben behalten und weitermachen“.

33 Gegentreffer in eigener Halle sind einfach zu viel. Wenn der VfL sein Ziel Klassenerhalt erreichen will, dann sollte man die Anzahl der Gegentreffer auf rund 25 begrenzen. Denn der Angriff war spielerisch stark genug, um mehr als 25 Tore zu erzielen. Selbst dann, wenn so ein wichtiger Spieler wie Arne Kröger ausfällt. Der Torjäger machte bis zur 19. Minute ein sehr gutes Spiel und hatte schon drei Treffer erzielt, als er die rote Karte sah. Zunächst lag der VfL mit 4:2 vorn und blieb bis zum 8:7 in Führung. In der 19. Spielminute beim Stand von 8:8 sahen die Fans bei einem Gegenstoß des TuS eine vorentscheidende Szene. Arne Kröger versuchte den Angriff noch zu stoppen und griff Bommerns Maximilian Büchel in den Wurfarm. Die logische Konsequenz war die rote Karte für unseren Torjäger. Aber der VfL hielt weiter dagegen und bis zur Pause wechselte die Führung ständig. Beim Stand von 16:16 ging es in die Kabinen. Und auch in Durchgang zwei ging es hin und her. Beim 20:19, 21:20 und 22:21 in der 45. Minute lagen die Hausherren vorn. Und dann bereitete die rechte Angriffsseite des TuS der VfL-Abwehr große Probleme. Immer wieder setzte Rückraumspieler Philipp Lemke

seinen Kreisläufer Lukas Burbaum ausgezeichnet in Szene und Lukas bedankte sich mit drei schönen Toren und brachte die Gäste mit 23:25 in Führung. Danach kam der VfL nicht mehr entscheidend heran. Beim Stand von 29:31 vergab der ansonsten sichere Schütze Daniel Danowsky einen Siebenmeter und damit war die Heimmiederlage besiegelt. Für den VfL war zum Saisonauftakt mehr drin, aber einige, kleine Fehler sorgten für den Fehlstart.

Eine überzeugende Vorstellung bot Torhüter Tobias Bekemeier, der unter anderem zwei Siebenmeter parierte.

Tore: Daniel Danowsky (6/5), Tim Huckauf (5), Mats Köster (5), Arne Kröger (3), Fynn Walter (3), Luke Heinrichsmeier (3), Mats Rinne (3), Tim Held (2) und Linus Korf (1).

Sa. 10.09.2022 **SG Sauerland Wölfe – VfL**  
37:21 (19:11)

Der VfL erlebte beim Auswärtsspiel in Menden genau das, was er eigentlich vermeiden wollte: ein Debakel. Die Truppe von Trainer Tomek Tluczynski wurde vom Gegner vorgeführt und unterlag mehr als deutlich mit 37:21-Toren. Nach zwölf gespielten Minuten in der frisch sanierten Kreissporthalle staunten die rund 400 Zuschauer über die 9:4-Führung des Drittligaabsteigers. Und bis zur Pause führte Menden dann schon klar mit 19:11. Aber in den ersten dreißig vergab der VfL auch gleich drei Siebenmeter und sieben hundertprozentige Torchancen. Gestützt auf einen überragenden Torhüter Kevin Peichert zog Menden nach und nach auf und davon. Beim 26:16 in der 44. Minute waren es schon zehn Tore Unterschied. In dieser Phase kassierte Marco Büschenfeld nach einer Abwehraktion die rote Karte, die aber zu keiner Sperre führte. Da Fynn Walter aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei

*der Maler  
mit Pfiff*

Ausführung von:  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassadenbeschichtungen  
Vollwärmesysteme

  
**Hermann  
Bekemeier**

Malermeister

Frieweg 144 32584 Löhne Tel. 0 57 32 / 74 08 14

  
*Fred Brandt  
Fahrzeug-  
Lackierungen*

**Werster Strasse 164  
32549 Bad Oeynhausen**

**Tel.: 05731 / 153 23 77**

**Fax.: 05731 / 153 40 26**

**Mobil: 0171 / 325 63 64**

**Email: [info@fred-brandt.de](mailto:info@fred-brandt.de)**

**Web: [www.fred-brandt.de](http://www.fred-brandt.de)**



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

war, fehlte der VfL-Abwehr der Mittelblock. Und die Hausherren kannten keine Gnade und legten weiter nach. Der VfL musste mit einer 37:21-Klatsche im Gepäck die weite Heimreise antreten. 26 Fehlwürfe und 14 technische Fehler hatte Betreuer Thorsten Busse notiert. Das waren 40 verschenkte Angriffe, die die Sauerlandwölfe als gefundenes Fressen betrachteten. Der Drittliga-Absteiger lief zahlreiche Tempogegenstöße und zeigte sich auch im gebundenen Spiel auf der Höhe der Zeit. Tomek Tluczynski meinte nach der Partie: „Meine Spieler waren nach dem Abpfiff schon geknickt. Aber, wir müssen anerkennen, das Menden für uns eine Nummer zu groß war“.

Tore: Tim Huckauf (7), Mats Köster (4), Mats Rinne (3), Daniel Danowsky (3), Luke Heinrichsmeier (2), Arne Kröger (1) und Marco Büschenfeld (1).



TSV Hahlen – VfL 35:26  
Daniel Danowsky trat fünfmal zum Siebenmeter an.  
Davon traf er dreimal ins Schwarze.

Sa. 17.09.2022 **TSV Hahlen – VfL**  
35:26 (15:10)

Der VfL ist in der momentanen Verfassung in der Oberliga nicht wettbewerbsfähig. Das lässt sich aus den ersten drei Partien schließen, insbesondere aber aus der 26:35-Niederlage beim Aufsteiger TSV Hahlen. Der VfL steht noch ohne Punkt da und hat als einzige Mannschaft

**HAUSMEISTER - SERVICE - GRÜNPFLEGE**  
**[o.schrader@t-online.de](mailto:o.schrader@t-online.de)**  
**0175 4628416**

bereits eine dreistellige Anzahl von Gegentoren kassiert – 105 an der Zahl nach drei Spielen. Es war aber nicht alles schlecht in Hahlen, aber vieles. So zeigten beide Mannschaften den 300 Zuschauern zu Beginn, wohin die Reise gehen sollte. Sowohl Hahlen als auch der VfL stellten jeweils eine ordentliche 6:0-Abwehr und es ging zur Sache. Die beiden exzellenten Schiedsrichter ließen die Spieler gewähren und griffen nur ein, wenn die Akteure es mit der Härte übertrieben. Und bis zum 8:8 konnte sich kein Team absetzen. Mit zunehmender Spielzeit kam Hahlen zu Durchbrüchen und zu Torerfolgen aus dem Rückraum. Durch einen 5:0-Lauf setzten sich die Schützlinge von Trainer Henner Thielking auf 13:8 ab und führten beim Pausenpfiff beim Stand von 15:10 immer noch mit fünf Toren Vorsprung. In Durchgang zwei kamen Marvin Vieregge, Tim Held, Linus



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



Korf und Daniel Danowsky in die Partie, aber auch sie konnten die Wende nicht einleiten. Trainer Tomek Tluczynski stellte seine Abwehr auf 5:1 um, aber auch das zeigte zunächst keine Wirkung. Im Angriff des VfL vermisste man ein Konzept und das Rückzugsverhalten wurde schlechter. Beim 25:15 in der 41. Minute waren es schon zehn Buden Unterschied, ehe sich der VfL durch einen 0:5-Lauf wieder bis auf 25:20 herankämpfte. Vielleicht hätte die Partie eine Wendung genommen, wenn Marvin Vierегge beim 25:20 einen Tempogege stoß verwandelt hätte. In der Folgezeit brachte Hahlen im Angriff den siebten Feldspieler und erhöhte schnell auf 28:20. Danach ging beim VfL nichts mehr zusammen und am Ende setzte es eine 35:26-Klatsche.

Tore: Mats Köster (6), Daniel Danowsky (5/3), Tim Held (4), Marvin Vierегge (4), Tim Huckauf (2), Justus Böttcher (2), Fynn Walter (1), Arne Kröger (1) und Linus Korf (1).



TSV Hahlen – VfL 35:26  
Beim Aufsteiger aus dem Kreis Minden scheiterte der VfL-Angriff immer wieder an den knackigen Abwehr des TSV. Hier wurde Mats Rinne gestoppt.

Sa. 24.09.2022 **VfL – TuS Ferndorf 2**  
28:23 (9:10)

Na bitte, es geht doch. Nach drei schweren Pleiten zum Auftakt fuhr der VfL am vierten Oberligaspieltag die ersten Punkte ein. Gegen

die Reserve des TuS Ferndorf gelang ein 28:23-Sieg und damit gab der VfL die rote Laterne in der Tabelle erst einmal ab. Nachdem der VfL sich in den ersten drei Partien durchschnittlich 35 Gegentore eingefangen hatte, war die Abwehr von Andre Zwiener, der den beruflich verhinderten Tomek Tluczynski vertrat, gut eingestellt und stand gerade im Innenblock ausgezeichnet. Und so konnte sich zu Beginn der Partie der Rückraum der Gäste überhaupt nicht durchsetzen. Für die ersten fünf Tore des TuS war allein Rechtsaußen Jan Wicklein verantwortlich. Auf der anderen Seite lief es im Angriff des VfL auch noch nicht richtig. Das lag unter anderem am starken Gästetorhüter Jan Niklas Brozinski. Der hielt sogar gegen den sonst so sicheren Siebenmeterschützen Daniel Danowsky zweimal in Folge. Dazu scheiterte Mats Köster gleich viermal freistehend von Rechtsaußen am Gästekeeper. In der ersten Halbzeit hielt der bärenstarke Torhüter Tobias Bekemeier seinen VfL im Spiel. Trotzdem sah es zu Beginn der zweiten Hälfte beim 9:12 nicht gut für die Grünen aus. Doch die Heimmannschaft behielt die Ruhe und plötzlich platzte auch der Knoten in der Offensive. Tim Huckauf lenkte das Spiel und die beiden Neuzugänge Mats Rinne und Tim Held zeigten sich treffsicher. Und auf der Gegenseite verzweifelten die Ferndorfer immer mehr an dem „Zwiener-Abwehrsystem“ und Tobias Bekemeier, der insgesamt auf zwanzig Paraden kam. Die Gastgeber gingen beim 17:16 wieder in Führung und blieben nach dem 20:18 bis zum Ende vorn. Der VfL setzte sich auf 25:20 ab und hatte die Vorentscheidung geschafft. Aushilfs-trainer Sepp Zwiener war natürlich zufrieden und meinte: „Es war eine geschlossene starke Mannschaftsleistung, alle haben mitgezogen“. Und Ferndorfs Spielertrainer Leon Sorg stellte fest: „Der VfL hatte heute den größeren Willen“.



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

Tore: Tim Held (7), Tim Huckauf (7/4), Mats Rinne (5), Daniel Danoswsky (4/1), Luke Heinrichsmeier (3) und Mats Köster (2).

#### Sa. 01.10.2022 **VfL-Eintracht Hagen 2 – VfL 34:24 (16:8)**

„Das musste nicht sein. Wenn wir mit drei, vier Toren Unterschied verloren hätten, wäre das für mich in Ordnung gewesen. Aber nicht mit zehn Toren“, beschwerte sich Trainer Tomek Tluczynski über die hohe 34:24-Niederlage beim Mitfavoriten VfL Eintracht Hagen 2. Dabei verfiel seine Mannschaft in alte Muster: viele technische Fehler und zahlreiche Fehlwürfe, darunter zwei Siebenmeter in der ersten Hälfte und ein mangelhaftes Rückzugsverhalten. Dabei hatte die Partie für den VfL im Grunde sehr gut begonnen. Nach zwanzig Minuten führte Hagen nur mit 8:7-Toren. Danach lief bei den Gästen bis zur Pause nicht mehr viel zusammen, so dass Hagen mit einem 8:1-Lauf beim Pausenpiff mit 16:8 in Front lag. Die Gästeabwehr hatte große Probleme mit dem niederländischen Nationalspieler Jaap Bemsterboer. Der 2,01 m große Rückraumspieler war nicht auszuschalten. Und auf der halbrechten Position hatte Hagen den jungen, agilen Linkshänder Luca Richter aufgeboten, der die Gästeabwehr ein ums andere Mal schwindelig spielte. Nach der Pause verkürzten die Gäste noch einmal bis auf 18:14. Hagen konterte und zog dann schnell auf 21:14 davon. Danach verzettelte sich die Gästeangreifer immer mehr in Einzelaktionen und die Hausherren hatten leichtes Spiel, um sich am Ende über einen Erfolg mit zehn Toren Unterschied zu freuen.

Tore: Fynn Walter (5), Marvin Vieregge (4), Mats Köster (4), Tim Huckauf (3), Tim Held (3), Mats Rinne (2), Daniel Danowsky (1), Luke Heinrichsmeier (1) und Simon Harre (1).

#### Sa. 29.10.2022 **VfL – HC Westfalia Herne 24:33 (11:17)**

Der VfL musste in der Oberliga den nächsten Rückschlag einstecken. Gegen den bärenstarken Aufsteiger HC Westfalia Herne gab es eine 24:33-Niederlage. Das hatte sich im Vorfeld schon angedeutet, denn vor einer Woche siegten die Herner beim Favoriten Menden. Und dazu hatte sich beim VfL in den letzten Tagen ein größeres Kranken- und Verletztenlazarett gebildet. Arne Kröger, Marco Büschenfeld, Tim Held und Mats Köster fielen aus. Mats Rinne und Luke Heinrichsmeier gingen angeschlagen in die Begegnung. Dieser Aderlass war zu groß, die Grün-Weißen konnten die Ausfälle nicht kompensieren. Im Spiel zeigten die Gäste von Beginn an ihre Dominanz. Sie traten mit breiter Brust an und zeigten so gut wie keine Schwächen. Über 2:2 waren sie beim 3:6 zum ersten Mal mit drei Toren in Front. Der VfL musste im Angriff auf seine eingespielte rechte Seite mit den beiden Linkshändern Mats Köster und Tim Held verzichten. Dem angeschlagenen Mats Rinne fehlte auf der halblinken Position Arne Kröger als Ergänzung und Marco Büschenfeld wurde als Routinier und Abwehrstabilisator vermisst. So waren Marvin Vieregge und Tim Huckauf die Alleinunterhalter im Angriff. Herne war personell einfach besser ausgestattet und hätte wohl auch gegen einen VfL in Bestbesetzung gewonnen. Nach dem 3:6 hatten die Hausherren bis zu ihrer einzigen Führung zum 7:6 eine gute Phase. Der gute Torhüter Tobias Bekemeier traf mit einem Weitwurf ins leere Herner Tor zur einzigen und letzten Führung der Hausherren. Herne konterte dann in acht Minuten bis zum 7:13 und hatte damit die Vorentscheidung geschafft. Die Grün-Weißen fanden darauf keine Antwort mehr. In der zweiten Hälfte bauten die Gäste mit ihrem überragenden Spielmacher Oskar Kostuj die Führung aus. Beim 18:30 und 20:32 sah es nach einem De-



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



bakel für die Hausherren aus, die am Ende mit der klaren 24:33-Niederlage noch gut bedient waren. Trainer Lukas Mailänder meinte nach der Partie; „Wir müssen das jetzt ganz schnell abhaken. Am nächsten Wochenende sieht es in Volmetal personell wieder besser aus“.

Tore: Marvin Vieregge (7), Tim Huckauf (5), Daniel Danowsky (3/2), Fynn Walter (3), Mats Rinne (2), Tobias Bekemeier (2), Luke Heinrichsmeier (1) und Justus Böttcher (1).

Sa. 05.11.2022 **TuS Volmetal – VfL**  
37:28 (20:13)

Für ein Spiel zweier Mannschaften, die im Tabellenkeller direkt nebeneinander stehen, war es eine klare Sache. Der TuS Volmetal führ-

te den VfL phasenweise vor. Bei der 37:28-Niederlage fingen sich die Gäste erneut zu viele Gegentore ein und daran gab es auch nichts zu beschönigen. Eine Erklärung für die erneute derbe Niederlage waren die Ausfälle der Rückraumspieler Arne Kröger, Tim Held und Daniel Danowsky und Torwart Tobias Hook. Dafür hatten die beiden Trainer Lukas Mailänder und Andre Zwiener mit Niklas Toll den Keeper der zweiten Mannschaft dabei. Der VfL hielt die Partie zehn Minuten lang bis zum Zwischenstand von 7:6 offen, dann zog Volmetal über 10:6 und 14:9 bis zur Halbzeit auf 20:13 davon. „Wir konnten das Tempospiel der Hausherren nicht unterbinden. Am Ende hatte Volmetal neun Gegenstöße mehr als wir, was den Unterschied ausmachte“, meinte ein enttäuschter Lukas Mailänder. Allerdings brauchte Volmetal



**SIRO-CAMAR Vertriebsgesellschaft mbH**

Gewerbestraße 20 • 32584 Löhne • Telefon (0 57 31) 8 69 66-0

[www.siro-camar.eu](http://www.siro-camar.eu)





## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

auch den Ball, um Gegenstöße zu laufen. Das gelang mit freundlicher Unterstützung des VfL. Immer wieder wurden die Anspiele an den Kreis von der TuS-Abwehr abgefangen. In Durchgang zwei lag der VfL schon mit zehn Buden hinten, als er endlich den Schalter umlegte. Jetzt wurde im Angriff endlich mit Tempo gespielt und in der 50. Minute waren die Gäste bis auf 27:22 herangekommen. Danach erhöhte Volmetal noch einmal das Tempo und warf noch einen klaren 37:28-Sieg heraus. „Wir sind wieder einmal an unseren eigenen Fehlern gescheitert. Wir treffen im Angriff die falschen Entscheidungen, verwerten die klarsten Chancen nicht und auch das Rückzugsverhalten war nicht so, wie wir uns das wünschen“, gab Trainer Lukas Mailänder zu Protokoll.

Tore: Marvin Vieregge (8), Tim Huckauf (5), Mats Rinne (5), Mats Köster (5), Fynn Walter (2), Tobias Bekemeier (2) und Luke Heinrichsmeier (1).



Torhüter Tristan Frerichs, der bei GWD Minden ausgebildet wurde, wechselte vor der Partie gegen den CVJM Rödinghausen zum VfL und gehörte danach zu den Aktivposten beim VfL.

Sa. 12.11.2022 **VfL – CVJM Rödinghausen**  
29:36 (11:21)

Das Herforder Kreisderby in der Oberliga Westfalen war am Ende eine klare Angelegenheit. Der ersatzgeschwächte VfL Mennighüffen

wirkte phasenweise überfordert und kam nie für einen Sieg gegen den CVJM Rödinghausen in Frage. Beim VfL fehlten mit Marco Büschenfeld, Tim Held, Arne Kröger, Simon Harre und Tobias Hoock gleich fünf Spieler. Deshalb standen aus der zweiten Mannschaft Jannik Lindemeier, Tim-Oliver Strauch, Fabian Schaaf und Maxi Schäffer im Kader. Daniel Danowsky war wieder mit dabei, aber er schied in der zweiten Hälfte verletzt aus. Der VfL präsentierte mit Tristan Frerichs einen neuen Torwart. Der wurde bei GWD Minden ausgebildet und spielte zuletzt für den Verbandsligisten HSG Porta. Der VfL verfolgte den Plan, seinen Gegner ins Positionsspiel zu zwingen. Dazu hätten sie allerdings im Angriff sorgsamer mit dem Ball und den Chancen umgehen müssen. Das gelang ihnen aber nur knapp eine Viertelstunde lang. Dann begannen sie plötzlich Bälle zu vertändeln oder zu werfen. Beim 4:3 führten die Hausherrn das erste aber auch leider das letzte Mal in dieser Partie. Tim Huckauf scheiterte gleich zweimal vom Siebenmeterpunkt am bärenstarken Gästetorhüter Jan Hendrik Koch. Dann passierte das, was der VfL vermeiden wollte. Rödinghausen zog sein Tempospiel auf und lag in der 22. Minute schon klar mit 9:16-Toren vorn. Kurz nach dem Wechsel sah es beim Zwischenstand von 11:23 ganz bitter für den VfL aus. Beim VfL kam dann der neue Torwart Tristan Frerichs, hielt die ersten drei Würfe, und prompt verkürzte der VfL angetrieben von dem unermüdlichen Marvin Vieregge auf 24:31. Aber in Gefahr gerieten die Gäste nicht mehr und gewannen die Partie klar mit 29:36. Immerhin blieb dem VfL der Trost, das er den zweiten Durchgang mit 18:16-Toren für sich entscheiden konnte.

Tore: Marvin Vieregge (11), Mats Köster (8/2), Tim Huckauf (3), Fynn Walter (2), Daniel Danowsky (1), Fabian Schaaf (1), Linus Korff (1), Mats Rinne (1) und Luke Heinrichsmeier (1).

# VIER MARKEN UNTER EINEM DACH.



**Schnieder**  
... VLOTHO



Service



Audi  
Service



SEAT  
Service



Nutzfahrzeuge  
Service

Herforder Str. 79 · VLOTHO · 05733/88199-0 · [www.schnieder.de](http://www.schnieder.de)

IT-Probleme machen Ihnen  
das Leben schwer ?

Wir halten  
Ihnen den  
Rücken frei!



Jetzt anrufen und Termin vereinbaren.

**S** SCHÄFER  
INFORMATIONSTECHNIK

Am Bahndamm 6 · 32584 Löhne  
Tel. 05731-72930 · [info@schaefer-it.de](mailto:info@schaefer-it.de) · [www.schaefer-it.de](http://www.schaefer-it.de)

Von der Beratung und Analyse über das abgeschlossene Projekt hinaus sind wir Ihr zuverlässiger IT-Partner. Durchdachte Lösungen im Bereich der Virtualisierung, Hochverfügbarkeit und IT-Security sind unsere Stärken. Werden Sie einer von mehr als 1000 überzeugten Kunden aus Wirtschaft, Industrie und öffentlicher Hand.



**Jörg  
Steinmann**

*Professionelle Bautechnik-Hilfe,  
Bauwerk-Diagnose und Schaden-Sanierung  
(auch Versicherungs-Abwicklung).*

**Sachverständiger  
Schimmel  
Feuchtigkeit  
Wasserschäden  
Leckortung**

Eidinghausener Straße 150 • 32549 Bad Oeynhausen  
Mobil 0170 - 240 13 65 • E-Mail [mail@jsteinmann.de](mailto:mail@jsteinmann.de)  
**[www.jsteinmann.de](http://www.jsteinmann.de)**

# **Lübchemeier-Böker**

## **Gastwirtschaft u. Kegelnbahnen**



**Schmiedeweg 1  
32584 Löhne  
Tel.: 05732 / 73522**

# HEMA

## BAUTENSCHUTZ

☎ 05732 / 73 75 4  
0171 / 815 91 95

**Wietbrede 22**  
**32584 Löhne**

- Gewässerschutz WHG §19
- Fassadenanstrich
- Fugenabdichtung
- Staubfreies Kugelstrahlen
- Betonsanierung
- Fußbodenbeschichtung
- Instandsetzung von feuchten Kellern
- Sandstrahltechnik
- Balkoninstandsetzung mit Flüssigkunststoff

[www.hema-bautenschutz.de](http://www.hema-bautenschutz.de)





## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft



VfL – CVJM Rödinghausen 29:36  
Marvin Vieregge war mit Abstand der beste VfL-Angreifer und er traf gleich elfmal für sein Team.

So. 20.11.2022 **VfL – HVE Villigst/Ergste**  
30:22 (15:12)

Es geht doch: Allen personellen Widrigkeiten zum Trotz setzte sich der VfL Mennighüffen am Totensonntag im Kellerduell der Oberliga gegen den Rangletzten HVE Villigst/Ergste letztendlich sicher und hochverdient mit 30:22 durch und landete den zweiten Saisonsieg. „Das war ein gutes Zeichen der Mannschaft“, freute sich Trainer Andre Zwiener nach der Partie. Beide Mannschaften begannen wohl der Tabellensituation geschuldet nervös. Der Tabellenletzte aus Schwerte legte vor und führte mit 0:2, 2:4, 5:6 und 6:7. Aber schon früh war zu erkennen, das die Gastgeber – gestützt auf einen sehr stark beginnenden und dann immer besser werdenden Schlussmann Tristan Frerichs – besser ins Spiel kamen, wobei die 100-Prozent-Siebenmeterquote von Tim Huckauf natürlich enorm hilfreich war. Beim 8:7 gelang die erste Führung, die der VfL in der Folge nur noch einmal abgab. Als die Gastgeber aus einem 10:11-Rückstand in der 25. Minute eine 15:12-Pausenführung gemacht hatten, sprach schon viel für einen Mennighüffer Sieg. Die Gäste griffen nach der Pause zu einer taktischen Maßnahme, die sich als Bumerang erweisen sollte, denn als sie ihre Deckung zunächst auf 5:1, dann auf 4:2 und

sogar auf 3:3 umstellten, animierte das die Hausherren, den Ball mehr als zuvor laufen zu lassen. Und zudem ließen die VfL-Angreifer die Abwehrspieler der Gäste im Spiel eins gegen eins schlecht aussehen. Bis zum 19:16 in der 38. Minute hielten die Schwerter noch halbwegs den Anschluss, spätestens mit dem durch Linus Korf nach einem Tempogegenstoß erzielten Treffer zum 22:16 aber war die Partie entschieden. Und wenig später durfte beim klaren Endstand von 30:22 gefeiert werden. „Das bedeutet im Abstiegskampf erst einmal wenig, am Mittwoch müssen wir in Haltern/Sythen nachlegen. Heute haben wir nur zwanzig technische Fehler gemacht“, meinte ein zufriedener Andre Zwiener.

Tore: Tim Huckauf (12/8), Marvin Vieregge (6), Mats Rinne (4), Linus Korf (3), Mats Köster (2), Luke Heinrichsmeier (1), Fynn Walter (1) und Marco Büschenfeld (1).

Mi. 20.11.2022 **HSC Haltern/Sythen – VfL Mennighüffen**  
21:30 (6:10)

Der VfL Mennighüffen ist wieder da. Der heimische Oberligist gewann auch das wichtige Nachholspiel beim HSC Haltern/Sythen klar mit 21:30-Toren und blieb im Kampf um den Klassenerhalt am Ball. In Haltern stand die VfL-Abwehr vor allen Dingen in Durchgang eins bombensicher und nach 30 Minuten hatten die Hausherren mal gerade sechs Tore erzielt. Beim Stand von 6:10 ging es in die Kabinen. Zu Beginn des zweiten Durchganges hatten die Gäste ihre beste Phase und durch einen 3:8-Lauf setzte sich die Truppe des Trainergespannes Andre Zwiener und Lukas Mailänder auf 9:18 ab. Danach stellte der HSC auf totale Manndeckung um und damit hatte der VfL zunächst seine Probleme. In der 50. Minute hatten Haltern bis auf 17:20 verkürzt. Der schnelle



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



Fabian Schaaf ließ dann seinen Gegenspieler stehen und vollendete zum 17:21. Dadurch war der Widerstand der Hausherren gebrochen. Am Ende gelang dem VfL noch ein 1:6-Lauf und dadurch feierten die Gäste einen ganz tollen 21:30-Auswärtssieg. Trainer Andre Zwiener meinte nach der Partie: „Wir haben genau das gespielt, was wir uns vorgenommen hatten. Nur sechs Gegentore in der ersten Halbzeit sprechen eine klare Sprache. Wir haben im Angriff leider zu viele Chancen liegen gelassen“.

Tore VfL: Tim Huckauf (11/5), Mats Köster (7), Mats Rinne (5), Fynn Walter (3), Marvin Vieregge (3) und Fabian Schaaf (1).

Sa. 26.11.2022 **TuS Möllbergen – VfL**  
21:24 (11:12)

Der VfL Mennighüffen hat zur Zeit in der Oberliga einen Lauf. Auch beim heimstarken TuS Möllbergen blieben die Gäste aufgrund einer tollen Abwehrleistung mit 21:24-Toren siegerich und holten aus den letzten drei Partien 6:0-Punkte. Wiederum war der neue Torhüter Tristan Frerichs der Fels in der Brandung und verdiente sich Bestnoten. Er spielte durch und wurde nur bei einem Siebenmeter von Tobias Bekemeier abgelöst. In Möllbergen hämmerten Julian Kaatzte und Gerrit Gräper ihre Mannschaft zur 2:0-Führung. „Da habe ich mich gefragt: Du lieber Gott, was wird das hier?“, sagte Andre Zwiener. Doch dann kaufte Tristan Frerichs den Schwarz-Gelben drei Würfe ab, ließ in den nächsten zehn Minuten nur ein Gegentor zu und brachte seinen VfL wieder ins Spiel. Die Gäste lagen in der 16. Minute mit 4:7-Toren vorn. Die 6:0-Abwehr mit Mats Rinne und Marco Büschenfeld im Mittelblock, Marvin Vieregge und Tim Huckauf auf den Halbpositionen steigerte sich und stellte Möllbergens Mittelmann Arne Halstenberg zu oft zu schwere Aufgaben. Auch der halblinke Rückraum-

spieler Leon Richter kam nicht wie gewohnt zur Entfaltung. Dem VfL gelang es, die ansonsten torhungrigen Möllberger bei 21 Treffern zu halten. Beim Stand von 11:12 ging es die Kabinen. Und nach dem Wechsel blieb es spannend und eng. Bis zum 18:18 legte der VfL immer einen Treffer vor, den Möllbergen aber postwendend egalisierte. In der 50. Minute lagen die Gäste beim 18:20 wieder mit zwei Buden vorn und kamen über 20:23 zu einem überraschenden 21:24-Auswärtssieg. TuS-Trainer Andre Torge war enttäuscht und bezeichnete die Angriffsleistung seiner Sieben als pomadig. Trainer Andre Zwiener meinte: „Wir haben unsere Abwehrformation gefunden. Und dabei bleibt es jetzt erst einmal. Wir sind jetzt endgültig zurück im Geschäft. Ich habe mich über die vier Treffer von unserem Linksaußen Simon Harre gefreut“.

Tore: Marvin Vieregge (6), Mats Köster (5), Tim Huckauf (5/2), Simon Harre (4), Mats Rinne (2), Fynn Walter (1) und Luke Heinrichsmeier (1).



TuS Möllbergen – VfL 21:24  
Linksaußen Simon Harre traf bei unserem  
Nachbarn viermal ins Schwarze.

Sa. 03.12.2022 **VfL – HSG Gevelsberg/  
Silschede**  
36:24 (19:13)

Wenn es läuft, dann läuft es eben. Der VfL feierte in der Oberliga seinen vierten Sieg in Folge und zeigte dabei seine beste Saisonleis-



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

tung. Die HSG Gevelsberg/Silschede wurde mit 34:26 nach Hause geschickt, womit die Gäste noch gut bedient waren. Der VfL, der auf Torhüter Tobias Bekemeier, Arne Kröger und Daniel Danowsky verzichten musste, startete etwas schleppend in die Begegnung. Bis zum 7:6 in der 11. Minute blieben die Gäste dran und konnten zu diesem Zeitpunkt noch auf einen Punktgewinn hoffen. Dann kamen Torhüter Tristan Frerichs und das Angriffstrio Mats Rinne, Tim Huckauf und Marvin Vieregge immer besser ins Spiel. Im Angriff des VfL lief der Ball sehr schnell von Position zu Position und immer wieder nutzten die Angreifer der Hausherren die so entstandenen Lücken zum Durchbruch. Schnell hatte sich der VfL auf 12:7 abgesetzt und ging mit einer beruhigenden 19:13-Führung in die Kabine. Und nach dem Wechsel hatte der

VfL seinen Gegner weiterhin im Griff. Nach 41 Minuten hatten die Schützlinge des Trainergespannes Lukas Mailänder und Andre Zwiener beim 26:16 einen Vorsprung von zehn Toren herausgeworfen. Und in der 45. Minute sah es beim 30:16 nach einem Debakel für die HSG aus. Danach wurde beim VfL viel gewechselt und im Angriff wurde zu schnell der Abschluss gesucht. Gevelsberg nutzte die Gunst der Stunde und verkürzte durch einen 1:6-Lauf auf 31:22. Am Ende siegten die Hausherren klar mit 34:26-Toren und rückten in der Tabelle bei nunmehr 10:14-Punkten auf den zehnten Platz vor. Gästetrainer Sasa Simec meinte: „Meine Mannschaft hat sich durch die rote Karte gegen Nils Schröder in der 15. Minute aus dem Tritt bringen lassen. Wenn die Schiedsrichter mit gleichem Maß an die Sache heran gegangen wären, hätte

# das Fliesenteam



## Ihr Traumbad

**Beratung · Verlegung · Verkauf  
komplett alles aus einer Hand**



**0 57 32 / 68 93 20**

**Bünder Str. 115 • 32584 Löhne**

Unsere Leistungen:

- PKW Lackierungen
- Motorrad Lackierungen
- Individuallackierungen
- Unfallinstandsetzung  
mit Originalteilen
- Instandsetzung von  
Felgen (Bordsteinschäden)



Seit über 60 Jahren  
Ihr Partner für  
Karosserie & Lack!



**AUTOLACKIEREREI  
MUSS GMBH**

**SMART  
REPAIR**



Unser Service:  
· Hol- und Bringservice  
· Werkstatt Ersatzwagen  
· Abwicklung der Ver-  
sicherungsformalitäten



**Autolackiererei  
Muss GmbH**

Eckernkamp 9  
32584 Löhne

Fon: 0 57 32 / 76 20  
Fax: 0 57 32 / 7 41 77





## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

auch Marco Büschenfeld in der achten Minute die rote Karte erhalten müssen. Ein großes Lob an Marvin Vieregge, der ein überragendes Spiel gemacht hat und gleich zwölfmal gegen uns traf“. Andre Zwiener freute sich nach der Partie und sagte: „Ich kann kein Haar in der Suppe finden. Uns hatten lange die Erfolgserlebnisse gefehlt, aber jetzt haben wir den Schalter umgelegt“.

Tore für den VfL: Marvin Vieregge (12), Mats Rinne (7), Tim Huckauf (6/4), Fynn Walter (3), Mats Köster (2), Fynn Walter (2), Tim Held (2), Luke Heinrichsmeier (1) und Linus Korf (1).

Sa. 10.12.2022 **Sportfreunde Loxten – VfL**  
39:20 (19:10)

Die Gäste aus Löhne hatten aufgrund massiver Personalprobleme am Dienstag sowie erneut am Freitag um eine Spielverlegung gebeten, von den Sportfreunden allerdings Absagen kassiert. „Wir haben in der 17-er-Staffel einen ganz dichten Zeitplan. Nach der Weihnachtspause gibt es kein freies Wochenende mehr. Deshalb hat die Mannschaft nicht zugestimmt“, erklärte Loxtens Co-Trainer Michael Bohnemeier die Entscheidung. So kamen die Sportfreunde zu zwei leichten Punkten, denn der VfL musste auf neun Spieler seiner Stammformation verzichten. Am Samstag standen mit den Torhütern Tristan Frerichs und Tobias Hook sowie den Feldspielern Tim Huckauf, Marvin Vieregge und Linus Korf gerade mal fünf Akteure aus dem Oberligakader auf der Platte. Den Kader vervollständigten Bastian und Miklas Bröhenhorst, Tarek Meiners und Marvin Prescher aus der dritten Mannschaft und die Jugendspieler Fabian Cardinal, Justus Böttcher, Leon Schrewe und Jona David. Dazu kamen Niklas Holtmann, der über ein Jahr lang nicht mehr am Ball war, und Marvin Fransmeier. Statt den Rückenwind der fünf Siege in Folge mitzunehmen, ging es

für Mennighüffen in der Sparkassen-Arena also von der ersten Minute an um Schadensbegrenzung. Über 3:2 und 5:3 setzte sich Loxten auf 9:3 ab, aber beim 11:7 waren die Gäste dann wieder in Schlagdistanz. Bis zur Pause setzten sich die Frösche auf 19:10 ab. In Durchgang zwei hielt der VfL bis zur 48. Minute beim Zwischenstand von 26:17 das Ergebnis noch im Rahmen. In den letzten zehn Minuten brachen die Gäste ein und durch einen 13:3-Lauf feierten die Hausherren noch einen 39:20-Kantersieg, der aber einen faden Beigeschmack hatte. Loxten wusste zwar nur in wenigen Szenen zu überzeugen, zeigte dem Gegner aber auch dadurch Respekt, das er ihn nicht lächerlich machte oder vorführte. Das sahen die Gäste aber ganz anders, zumindest was die letzten zehn Minuten betraf. Kommentieren wollte Trainer Andre

**RAD Kroger**

**BERGAMONT**

Werster Str. 216 · 32584 Löhne  
Telefon (0 57 32) 76 16



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



Zwiener die Schlussphase aber nicht. Er meinte: „Wir sind angetreten und haben unsere Aufgabe erfüllt. Für die vier A-Jugendlichen freut es mich, das sie vor so vielen Zuschauern spielen durften und vielleicht auch erahnen können, welche Qualität in der Oberliga auf sie zu kommt. Auf der anderen Seite ist mir nach dem Spiel klar geworden, warum Loxten nicht verlegen wollte. Wenn wir hier mit vollem Kader angetreten wären, geht das hier ganz anders aus“. Mit diesem Spiel ist offensichtlich eine Rechnung entstanden, die im Rückspiel am 5. Mai 2023 um 18.00 Uhr in Mennighüffen beglichen wird.

Tore VfL: Marvin Vieregge (7/1), Linus Korf (4), Justus Böttcher (3), Jona David (3), Tim Huckauf (3).

Fr. 16.12.2022 **VfL Mennighüffen – TSG Harsewinkel**  
34:30 (14:18)

Der VfL Handball Mennighüffen hat seinen guten Lauf in der Handball-Oberliga auf spektakuläre Art und Weise fortgesetzt. Gegen die stark einzuschätzende TSG Harsewinkel gab es am Freitagabend einen 34:30 (14:18)-Erfolg.

Diese zwei Punkte waren im Vorfeld bei den Mennighüffenern nicht eingeplant gewesen, zumal die TSG zuletzt Siege in Bommern und gegen Menden gefeiert hatte. Gerade der letzte 37:35-Erfolg gegen die „Sauerlandwölfe“ aus Menden nach 14:24-Halbzeitrückstand hatte für Aufsehen gesorgt. Ein ähnliches Erlebnis sollte für Harsewinkel in Mennighüffen folgen, allerdings mit umgekehrten Vorzeichen: Der

## STARKE MARKEN. STARKER SERVICE.



**AUTOHAUS**  
**Widukind**  
...**ENGER**



Service



Audi  
Service



SEAT  
Service



Nutzfahrzeuge  
Service

Lambernweg 47 · ENGER · 05224/9880-0 · [www.schnieder.de](http://www.schnieder.de)



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

VfL machte aus einem 14:20 ein 34:30, und diese Wende kann wohl am besten Gästetrainer Manuel Mühlbrandt erklären. „Es hat die Mannschaft gewonnen, die den Sieg mehr gewollt und mehr gekämpft hat“, sagte er und schob enttäuscht hinterher: „In meiner Mannschaft passiert gerade etwas. Ich weiß aber nicht was.“ Großes Lob damit an die Gastgeber und ein klarer Rüffel an seine Mannschaft. Dieses Spiel durften die Gäste aus ihrer Sicht niemals verlieren, denn sie hatten die Partie bis zur 35. Minute total im Griff.

Die Mennighüffener erwischten den schlechten Start und lagen nach dem 2:3 permanent in Rückstand. Die Abwehr war völlig hilflos. Heiner Steinkühler und Luca Sewing machten im Rückraum, was sie wollen. Alle Würfe saßen und die Anspiele auf die Kreisläufer Max Schlögl oder Luke Steinkamp wurden auch nicht unterbunden. Auf Linksaußen durfte Malik St. Claire sein ganzes Wurfrepertoire repräsentieren. Der VfL-Mittelblock funktionierte überhaupt nicht, Torhüter Tristan Frerichs bekam nichts zu fassen und wurde früh durch Tobias Bekemeier ersetzt. Trainer und Abwehrspezialist André Zwiener gefiel diese Vorstellung natürlich überhaupt nicht. Das es zur Pause „nur“ 14:18 stand, war auch Co-Trainer Lukas Mailänder zu verdanken. Der 26-jährige Langzeitverletzte ist für die Offensivabteilung zuständig und hatte das Rückraumtrio Marvin Vieregge, Tim Huckauf und Mats Luca Rinne mal wieder optimal eingestellt.

Die beiden Trainer drehten in der Pause offenbar an den richtigen Stellschrauben. Steinkühler und Sewing wurden offensiver gedeckt und kamen in der zweiten Halbzeit nur noch auf zusammen drei Treffer. Dann sah VfL-Abwehrchef Marco Büschenfeld nach 35 Minuten nach seiner dritte Zeitstrafe rot und konnte sich auf der Tribüne um seine Kinder

Frieda und Fritz kümmern. Erstaunlicherweise kam danach die Trotzreaktion der Hausherren. Der wieder eingewechselte Tristan Frerichs lief zu seiner Höchstform auf, und auf der anderen Seite trafen Vieregge und Co. nach Belieben. Mennighüffen spielte die Angriffe lang und am Ende erfolgreich aus. 14:20, 20:21, 25:23 (48.) und 29:25 (56.) lauteten die Stationen. Luke Heinrichsmeier erzielte zum 30:28 seinen einzigen aber ungeheuer wichtigen Treffer und Rechtsaußen Mats Köster machte mit seinen beiden Toren bis zum 32:28 das „Wunder von Mennighüffen“ klar. Lukas Mailänder war natürlich hochzufrieden: „Hut ab vor unserer Mannschaft. Es war ein toller Kampf.“ Und damit war die Stimmung auf der am Tag darauf folgenden Weihnachtsfeier im Mühlenwerk natürlich gesichert gewesen.

VfL Handball Mennighüffen: Frerichs, Bekemeier, Hooock; Schrewe, Schaaf, Vieregge (9), David, Büschenfeld, Walter (1), Köster (5), Heinrichsmeier (1), Held, Rinne (7), Huckauf (10/3), Harre (1).

Fr. 13.01.2023 **TSG Altenhagen/Heepen - VfL**  
26:19 (16:11)

Beim ungeschlagenen Tabellenführer TSG Altenhagen/Heepen hielt der VfL zwar gut dagegen, kam aber für einen Punktgewinn zu keiner Zeit in Frage. Nach dem Spiel pustete VfL-Rückraumschütze Marvin Vieregge kräftig durch und meinte: „Wir haben es im Angriff nicht geschafft, klare Torchancen herauszuspielen. Kompliment an Altenhagen für diese super starke Abwehrleistung“. Der Trainer der TSG, Nils Pfannenschmidt pustete genauso durch, aber unter anderen Vorzeichen: „Es war das typisch erste Spiel nach der Weihnachtspause. Mennighüffen hat uns das Leben schwer gemacht und äußerst diszipliniert gespielt“. Es



# ZAHN ARZTPRAXIS

Matthias Krecker

## **BEHANDLUNGSSPEKTRUM:**

Implantologie | Prophylaxe | Zahnersatz | Ästhetik  
Zahnerhalt | Parodontologie | Kieferorthopädie



## **ÜBERGREIFENDE BEHANDLUNGSKONZEPTE:**

Eigenes Dentallabor

Im Schling 21a · 32584 Löhne  
Telefon 05732 82088 · Telefax 05732 891815  
eMail: [zahnarzt.krecker@gmx.de](mailto:zahnarzt.krecker@gmx.de)  
[www.zahnarztpraxis-krecker.de](http://www.zahnarztpraxis-krecker.de)



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

zeichnete sich bereits in der Anfangsphase ab, wohin die Reise gehen sollte. Die TSG spielte in den ersten Minuten mit Spielwitz und Tempo und legte ein schnelles 4:1 vor. Im Gegensatz zu TSG-Torhüter Dennis Doden bekam VfL-Torwart Tristan Frerichs keinen Ball an die Finger, weswegen er in der 18. Minute von Tobias Bekemeier ersetzt wurde, der seine Sache anschließend deutlich besser machte. Bis zur Halbzeitpause tat sich der VfL weiter schwer und lief über 7:3, 9:4 und 15:10 einem Rückstand hinterher. Beim 19:12 sah es gar nicht gut für die Gäste aus, die dann aber ihre beste Phase in dieser Partie hatten und bis auf 20:17 verkürzen konnten. Nils Pfannenschmidt nahm zu diesem Zeitpunkt seine Auszeit und brachte danach wieder seine erste Sieben auf das Parkett. Durch einen 6:0-Lauf erstickte die TSG die aufkeimenden VfL-Hoffnungen und erstickte die letzten Zweifel an einem klaren Heimspiel. Beim VfL zeigte in der zweiten Hälfte der Halbrechte Tim Held eine tolle Leistung und traf gleich fünfmal ins TSG-Tor. Aber die deutliche Niederlage am Ende konnte auch er nicht verhindern.

Tore VfL: Tim Held (5), Mats Köster (4), Marvin Vieregge (4), Tim Huckauf (3/2), Fynn Walter (2) und Linus Korf (1).

Sa. 28.01.2023 **Soester TV – VfL Handball Mennighüffen**  
31:27 (15:15)

Der VfL Mennighüffen erhielt im Abstiegs-kampf durch die 27:31-Niederlage in Soest einen Dämpfer. Bei bis zu neun Absteigern

könnte es am Ende die halbe Liga treffen und der Rückstand auf die rettenden Plätze beträgt jetzt schon sechs Punkte. Beim Soester TV kassierte der VfL eindeutig zu viele Gegentore. Die Leistung an sich, insbesondere die kämpferische, befand das Trainerduo Andre Zwiener und Lukas Mailänder als akzeptabel. „Wir haben konzentriert gespielt“, sagte Sepp Zwiener. Allerdings liefen die Gäste fast der gesamten Spielzeit einem Rückstand hinterher. Beim 10:6 in der 19. Minute waren es sogar vier Tore. Doch kurz vor der Pause brachte der überraschende Mats Rinne sein Team mit 14:15 in Front. Beim Stand von 15:15 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte setzte Soest weiter konsequent auf den siebten Feldspieler. „Damit kamen wir nicht ganz so gut zurecht“, gab Andre Zwiener zu. Besonders mit der linken Angriffsseite der Soester hatte der VfL große Probleme. So erzielte Linksaußen Jannis Falkenberg zehn Feldtore bei elf Versuchen. Das Zusammenspiel mit dem Kreisläufer beherrschten die Gastgeber gut und zuletzt hatte Soest den besseren Torwart. Der kaufte dem VfL sechs freie Würfe ab. Die Gäste leisteten sich insgesamt zu viele Fehlwürfe, darunter drei Weitwürfe, die nicht den Weg ins leere Soester Tor fanden. So gesehen hatte sich der VfL durchaus seine Chancen erspielt und ein Erfolg wäre auch möglich gewesen. In Durchgang zwei blieb der VfL lange Zeit dran und in der 50. Minute lagen die Gäste nur mit 26:25-Toren zurück. Doch dann machte Soest mit zwei Toren in Folge den Sack zu. Überragender Akteur beim VfL war Mats Rinne, der gleich zwölf Treffer markierte und sein bestes Spiel im VfL-Dress ablieferte.

facebook

Der VfL bei facebook: [www.facebook.com/vflmennighueffen](http://www.facebook.com/vflmennighueffen)



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



Tore VfL: Mats Rinne (12), Tim Huckauf (3/1), Tim Held (3), Marvin Vieregge (2), Marco Büschenfeld (2), Mats Köster (2), Luke Heinrichsmeier (1), Fynn Walter (1) und Torhüter Tobias Bekemeier (1).

**Sa. 03.02.2023** **TuS Bommern – VfL Mennighüffen**  
24:23 (11:10)

Der VfL verpasste es, sich im Kampf um den Klassenerhalt in eine bessere Position zu bringen. Beim TuS Bommern unterlag das Team vom Trainergespann Andre Zwiener und Lukas Mailänder mit 23:24-Toren. Doch das hätte nicht sein müssen. Die Begegnung war unfassbar spannend, wobei sich fast die gesamte Spielzeit über folgendes Muster entwickelte: Bommern legte vor und Mennighüffen glich aus. Nur zweimal gelang es den Gastgebern, sich auf drei Tore abzusetzen: beim 10:7 (23. Minute) und beim 24:21 (57. Minute) kurze Zeit vor dem Abpfiff. Insgesamt gesehen stellten beide Mannschaften starke Abwehrreihen und gute Torleute. Nachdem die Gastgeber mit 24:21 in Führung gegangen waren, agierte die VfL-Abwehr offensiver. Mit Erfolg – Mennighüffen kam auf 24:23 heran und nötigte Bommern Sekunden vor dem Ende zum Wurf. Der Ball flog neben das Tor und der VfL hatte noch einmal die Chance zum Tempogegenstoß. Rechtsaußen Mats Köster lief ein, bekam den Ball am Kreis zugespielt, scheiterte aber freistehend an Bommerns Torhüter. „Kein Vorwurf an die Mannschaft, denn wir haben gefühlt mehr Körner gelassen als Bommern. Unsere Abwehr war gut, unsere Torleute waren gut und wir haben viele Chancen gut heraus gespielt. Wir haben 23 Tore erzielt, aber auch 23 Fehler gemacht. Ein Verhältnis von 50 zu 50. Damit wird es eng, ein Spiel zu gewinnen“, fasste Andre Zwiener das Erlebte zusammen. Abwehrchef Marco

Büschenfeld bekam in der 53. Minute beim Stand von 22:21 nach seiner dritten Zeitstrafe die rote Karte gezeigt und das tat dem VfL sehr weh.

Tore: Tim Huckauf (7/5), Mats Köster (5), Mats Rinne (5), Luke Heinrichsmeier (2), Marvin Vieregge (1), Simon Harre (1), Arne Kröger (1) und Marco Büschenfeld (1).

**Sa. 11.02.2023** **VfL Mennighüffen – Sauerland Wölfe Menden**  
35:33 (19:15)

Der VfL setzte in der Oberliga ein Ausrufezeichen. Gegen den Tabellendritten Sauerland Wölfe zeigten die Grünen eine grandiose Leistung und fuhren einen niemals erwarteten 35:33-Sieg ein. Nach zuletzt drei Auswärtsniederlagen in Folge und der 21:37-Klatsche im Hinrundenspiel ging der VfL als krasser Außenseiter in die Partie. Zudem wussten die beiden Trainer Lukas Mailänder und Andre Zwiener kurz vor dem Spiel noch nicht einmal, welche Akteure zur Verfügung standen. Rückraumspieler Arne Kröger meldete sich kurz vor dem Anpfiff mit einer Magen- und Darmgrippe ab. Mats Rinne und Simon Harre hatten krankheitsbedingt nicht trainieren können, saßen aber auf der Bank. Mats Köster machte eine Schulterverletzung zu schaffen, doch er biß auf die Zähne. Und das taten auch seine Mitspieler. Die Grün-Weißen zauberten ihre beste Saisonleistung aus dem Hut und hatten den Gegner eigentlich über sechzig Minuten lang im Griff. Die Wölfe führten einmal beim 2:3, Mennighüffen drehte das Spiel zum 8:5 und gab die Führung bis zum Abpfiff auch nicht mehr her. Das klang simpel, war es aber nicht. Die Hausherrn leisteten bis zum Ende Schwerarbeit. „Es war ein Sieg des Willens“, stellte Trainer Lukas Mailänder fest. Den Unterschied machten die Torhüterleistungen. Tobias Bekemeier zeigte eine sehr gute



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft



Linksaußen Linus Korf schließt einen Gegenstoß erfolgreich ab.

Leistung, wurde dann in der 45. Minute durch Tristan Frerichs ersetzt, der sorgte mit seinen Paraden für den tollen VfL-Sieg. Die Wölfe wechselten ihre drei Torhüter hin und her, aber alle drei bekamen nicht viel an die Finger. Die Gäste spielten ihren gewohnten Tempohandball und gönnten sich und dem Gegner keine Atempause. Nach vielen Toren lag der Ball nur wenige Sekunden später auf der anderen Seite im Netz. Aber der VfL war optimal auf diese Spielweise eingestellt und fand immer die richtigen Gegenmittel. „Ich bin von der Mannschaft einfach nur begeistert. Alle personellen Probleme wurden weggesteckt“, meinte ein zufriedener Andre Zwiener. Und auch kleinere Durchhänger wurden überwunden. Aus dem 11:7 wurde ein 14:13, aus dem 21:15 und 23:18 ein 25:24. Aber psychologisch wichtig war: den Ausgleich musste Mennighüffen nicht hinnehmen. Aus dem 30:29 wurde ein 33:29. Diesen Treffer erzielte Tim Held, der seinen 25. Geburtstag mit einem Heimsieg feierte. Aber auch nach dem 33:29 war die Partie noch nicht gelaufen. Es begann eine dramatische Schlussphase. Abwehrchef Marco Büschenfeld sah nach einem Schlag gegen Johannes Degenhardt die rote Karte, auf der Gegenseite traf es nur eine Minute später Max Klein. Er hatte den überragenden Tim Huckauf niedergestreckt. Der ließ

sich aber auch durch diese Aktion nicht davon abhalten, die beiden letzten VfL-Tore zu erzielen. Davor musste Schlussmann Tristan Frerichs noch ein paar Bälle gegen völlig freistehende Wölfe halten und wurde neben Huckauf zum Helden in der Schlussphase.

Tore VfL: Tim Huckauf (13/2), Marvin Vieregge (8), Tim Held (6), Mats Köster (5), Marco Büschenfeld (2) und Linus Korf (1).

Sa. 18.02.2023 **VfL Mennighüffen – TSV Hahlen**  
27:22 (14:14)

Es war ein Derby ganz nach den Geschmack der knapp 300 Zuschauer. Spannend bis kurz vor den Schluss und mit dem besseren Ende für den VfL. Der VfL setzte sich gegen den Mindener Rivalen mit 27:22 durch und ist seinem großen Ziel Klassenerhalt einen Schritt näher gekommen. „Ich habe es vorher gesagt. Das wird ein ganz anderes Spiel. Mir war klar, dass Hahlen sich nicht ein zweites Mal so präsentiert wie gegen Möllbergen“, sagte ein erleichteter Trainer Andre Zwiener. Hahlen hatte sich in der Vorwoche beim 20:27 kläglich verkauft. Die Gäste mussten in Mennighüffen auf die erkrankten Keanu Reimler und Torhüter Thorsten Schriever verzichten. Der VfL trat in der momentan bestmöglichen Aufstellung an. Beide Mannschaften stellten sehr gute Deckungsreihen mit starken Torhütern. Bei Hahlen glänzte Dominic Donnecker, beim VfL waren es Tobias Bekemeier und vor allen Dingen in der letzten Viertelstunde Tristan Frerichs. Hahlen hatte zunächst Probleme, die willensstarke, kompromisslose und taktisch klug agierende 6:0-Deckung des VfL zu knacken. Nach gut einer Viertelstunde führte der VfL mit 8:4. Da hatte Hahlen schon vier Zeitstrafen kassiert, der VfL noch keine. In der Folgezeit bekamen die Hausherren drei Strafen aufgebremmt und nach dem 10:6 waren



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



die Gäste beim 11:11 wieder im Spiel. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff brachte VfL-Routinier Marco Büschenfeld sein Team mit 14:13 in Front, doch den Halbzeitstand markierte Tjorven Wiese mit einem direkt verwandelten Freiwurf. Nach dem Wechsel legten die Gäste nach und gingen dreimal mit einem Tor in Führung. Dann nutzte das Trainergespann Lukas Mailänder und Andre Zwiener die ganze personelle Bandbreite. Nach langer Verletzungspause kehrte der Rückraumzuschütze Arne Kröger zurück und erzielte innerhalb von zwölf Minuten vier Tore. Der VfL machte aus dem 20:19 ein 24:20. Tristan Frerichs kaufte dem TSV etliche freie Würfe ab und die Abwehr mit Marco Büschenfeld und Mats Rinne im Mittelblock stand sehr sicher. Nach dem 24:20 verpassten es die Hausherren, sich weiter abzusetzen, weil auch TSV-Torhüter Donneckler stark hielt. Hahlen versuchte es am Ende zunächst mit einer doppelten Manndeckung gegen Tim Huckauf und Mats Rinne, später auch noch mit einer offenen Manndeckung. Ansehnlich waren die letzten Minuten nicht, aber der VfL spielte clever die Zeit herunter und fuhr einen wichtigen Sieg ein.

Tore VfL: Tim Huckauf (8/5), Mats Köster (6), Arne Kröger (4), Mats Rinne (3), Marco Büschenfeld (2), Marvin Vieregge (2), Tim Held (1) und Simon Harre (1).

**So. 26.02.2023** **TuS Ferndorf 2 – VfL**  
33:30 (17:14)

Beim Dritttletzten TuS Ferndorf 2 ging es in Kreuztal um wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Und beide Mannschaften lieferten sich ein spannendes Spiel mit dem besseren Ende für Ferndorf. In der ersten Halbzeit leisteten sich die Gäste zum Ende hin ein paar unkonzentrierte Abschlüsse, so dass Ferndorf über 16:12 zur Pause mit 17:14 in Führung

lag. In Durchgang zwei hielt der TuS den VfL zunächst auf Abstand. Beim 20:15 in der 34. Minute sah es ganz bitter für die Gäste aus, die dann aber durch einen 2:8-Lauf während ihrer besten Phase mit 22:23 in Führung gingen. Auch beim 25:26 und 26:27 in der 53. Minute lag der VfL vorn, verpasste es aber, sich weiter abzusetzen. Die Entscheidung fiel dann kurz vor Schluss, als Ferndorf vom 28:28 auf 31:28 davonzog. In dieser Phase verwarf der ansonsten sichere Siebenmeterschütze Tim Huckauf seinen dritten Strafwurf. Der VfL leistete sich den Luxus, gleich vier von sechs Siebenmetern zu verwerfen. Und diese einfachen Tore fehlten dann in der Endabrechnung, da Ferndorf sechs von sieben Strafwürfen verwandelte. „Außerdem zogen uns die Schiedsrichter mit zwei seltsamen Entscheidungen den Stecker. Kämpferisch war das heute eine starke Leistung. Leider haben wir uns dafür nicht belohnt“, meinte ein enttäuschter Trainer Andre Zwiener.

Tore: Mats Köster (8), Tim Huckauf (6), Tim Held (6), Marvin Vieregge (6), Arne Kröger (2), Marco Büschenfeld (1) und Linus Korf (1).

**Sa. 04.03.2023** **VfL – VfL Eintracht Hagen 2**  
25:29 (17:16)

Der VfL Handball Mennighüffen hat in der Oberliga seine zweite Niederlage in Folge einstecken müssen und ist vom Klassenerhalt ziemlich weit entfernt. Allerdings sind die Punkte gegen den Aufstiegs Kandidaten VfL Eintracht Hagen II auch nicht unbedingt einzuplanen gewesen. Mennighüffen unterlag trotz ansprechender Leistung mit 25:29 (17:16). Das Endergebnis täuschte noch über den wahren Spielverlauf hinweg. 150 Sekunden vor Schluss stand es 25:26 und die Grün-Weißen konnten noch auf einen Punktgewinn hoffen. Am Ende war es wohl auch eine Frage der Kraft, die dem dezi-





## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

mierten Kader des VfL in der zweiten Spielhälfte irgendwann ausging. Mit Daniel Danowsky, Fynn Walter und Mats Luca Rinne fehlten drei Stammkräfte, die nicht gleichwertig zu ersetzen waren. Das wurde vom Trainergespann Lukas Mailänder und André Zwiener aber auch nicht versucht. Ergänzungsspieler wie Simon Harre, Fabian Schaaf oder Jona David saßen 60 Minuten auf der Bank.

Auf der anderen Seite musste auch Hagen auf einige Akteure wie den Top-Torschützen Jaap Bemsterboer verzichten, aber der Tabellenzweite hatte einen so breiten Kader, dass die Ausfälle nicht entscheidend ins Gewicht fielen. Das Spiel begann mit hohem Tempo, nach nicht einmal drei Minuten stand es 3:3. Dann gelang den Gastgebern ein Zwischenspurt zum 6:3. Der

war zwar beim 7:7 schnell wieder aufgebraucht, aber die Hausherren merkten, dass heute vielleicht doch was ging. Auch vom 9:11-Rückstand ließen sie sich nicht schocken. Die Begegnung konnte noch einmal gedreht werden. Die Grünen nahmen eine knappe Führung mit in die Pause. Das lag an einem wieder einmal guten Spielmacher Tim Huckauf, am Halblinken Arne Kröger und am treffsicheren Rechtsaußen Mats Köster. In der Abwehr stand der Innenblock mit Marco Büschenfeld und Luke Heinrichsmeier relativ gut. Es gab auch Lob vom gegnerischen Trainer Pavel Prokopec: „Mennighüffen hat uns immer wieder vor neue Aufgaben gestellt, wir sind froh, dass es am Ende für uns knapp gereicht hat.“ Vor neue Aufgaben wurde aber auch der VfL in der zweiten Halbzeit gestellt. Hagen kam mit einer neuen Deckungs-

# **BIESANG**

***Ihr Fachgeschäft in Werste.***

**Werster Straße 178 · 32549 Bad Oeynhausen  
Telefon (05731) 74 12 00 · [www.biesang.de](http://www.biesang.de)**



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



formation und konnte den gegnerischen Rückraum weitestgehend ausschalten. Besonders über halblinks kamen Arne Kröger und Marvin Vieregge gegen Abwehrmann Jan Bednar nicht mehr durch. Was noch auf das Tor kam, wurde zunehmend eine Beute von Schlussmann Nils Thorben Schmidt. Nur acht Tore der Hausherren in Hälfte zwei sprachen eine deutliche Sprache. Die volle Bank der Gäste war am Ende wohl ausschlaggebend für den Erfolg. „Wir haben ihnen aber alles abverlangt“, wusste Trainer Lukas Mailänder. Und dafür gab es auch den verdienten Applaus des heimischen Publikums.

VfL Handball Mennighüffen: Bekemeier, Frerichs; Korf, Vieregge, Schaaf, Kröger (4), Büschenfeld, David, Köster (9), Heinrichsmeier (4), Held (1), Huckauf (7/2).



VfL Eintracht Hagen 2 25:29  
Arne Kröger setzt zum Sprungwurf an und erzielt einen seiner vier Treffer.

**Sa. 11.03.2023** **HVE Villigst/Ergste – VfL**  
26:30 (15:15)

Beim Auswärtsspiel in Schwerte begannen die Grünen gegen die offensive Abwehr der Gastgeber hervorragend. Die Gäste führten nach einer Viertelstunde klar mit 5:11-Toren. „Da dachten Lukas und ich schon, wir hätten einen entspannten Abend“ erklärte VfL-Trainer Andre Zwiener. Doch mit einer Deckungsumstellung hin zu einem stabileren Innenblock brachten

die Gastgeber ihren Gegner aus dem Konzept. Der VfL schloss seine Angriffe zu früh ab. Villigst/Ergste zeigte eine willensstarke kämpferische Vorstellung, obwohl der Klassenerhalt bei erst zwei Punkten nur noch theoretischer Natur war. „Dieses Spiel hat wieder einmal gezeigt, das es in der Oberliga keine leichten Partien gibt“, so Zwiener. Kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit verhielt sich die VfL-Abwehr nicht gerade clever und fing sich eine dreifache Unterzahl ein, so dass die Hausherren zur Halbzeit mit 15:15 ausgliehen. In der 2. Hälfte legte der VfL meistens vor und der HVE zog nach. Die Vorentscheidung fiel dann in der 55. Minute, als sich der VfL durch zwei Tore von Marvin Vieregge und einem Treffer von Tim Huckauf auf 24:27 absetzte. Den Deckel machten dann Marvin Vieregge (2) und Linus Korf mit ihren Treffern zum 25:30 drauf. „Wir hatten am Ende mehr Körner“, fasste Andre Zwiener zusammen, Tim Huckauf zog auf der Mitte geschickt die Fäden, beide Linksaußen, Simon Harre und Linus Korf, spielten gut, Torwart Tristan Frerichs war der gewohnt starke Rückhalt und Abwehrchef Marco Büschenfeld hielt die Deckung zusammen.

Tore: Tim Huckauf (9/4), Marvin Vieregge (6), Tim Held (4), Arne Kröger (4), Linus Korf (3), Simon Harre (1), Marco Büschenfeld (1), Mats Köster (1) und Luke Heinrichsmeier (1).

**Sa. 18.03.2023** **VfL – HSC Haltern/Sythen**  
30:26 (16:18)

Der VfL feierte in der Oberliga seinen zweiten Pflichtsieg in Folge und wahrte damit die Minimalchance auf den Klassenerhalt. Der VfL spielte eine unterirdische erste Halbzeit. In der Abwehr bekamen die Hausherren überhaupt keinen Zugriff auf die Halterner Angreifer und gleich viermal fiel den Gästeangreifern Abpraller nach schon vergebenen Chancen wieder



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

vor die Füße. Vorne passierten einfach zu viele Fehler. Abspiele gingen ins Aus oder landeten direkt beim Gegner. Viele Würfe waren zu unplatziert und Gästetorhüter Alexander Busche wurde warmgeschossen. Über 7:7 zog Haltern auf 7:10 und 11:14 davon. Und nachdem Mats Köster das 15:15 erzielte, brauchte Haltern nicht einmal eine Minute um wieder auf 15:18 davonzuziehen. Nach dem Fehlerfestival waren die Grün-Weißen mit dem 16:18-Halbzeitstand noch gut bedient. Es musste also einiges besser werden in Durchgang zwei. Torhüter Tobias Bekemeier, der ab der 15. Minute im Tor stand, steigerte sich von Minute zu Minute und wurde dann zur spielentscheidenden Figur in dieser Begegnung. Der VfL wurde in der Abwehr immer besser und Tobias Bekemeier war kaum noch zu bezwingen. Er ließ in den ersten 23 Minuten der zweiten Hälfte gerade mal fünf Tore zu. Kein Vergleich mehr mit dem Spiel in Durchgang eins und der VfL hatte beim 23:19 die Partie gedreht und setzte sich dann weiter kontinuierlich ab. Die Gäste aus Haltern versuchten es mit einer Manndeckung. Aber auch diese Maßnahme zeigte keine Wirkung. Die schnellen VfL-Angreifer setzten sich im Spiel eins gegen eins immer wieder durch und beim Zwischenstand von 29:23 war die Vorentscheidung gefallen. Und das klappte auch ohne Spielmacher Tim Huckauf, der in 43. Minute bei einem Siebenmeter den Gästetorhüter Busche im Gesicht traf und die rote Karte erhielt. In den letzten Minuten vergab der VfL noch einige klare Chancen und die Gäste konnten noch auf 30:26 verkürzen. Dieser Sieg erfreute auch die Minis der Jugendspielgemeinschaft LöMO. Sie und ihre Eltern machten auf der Tribüne ordentlich Stimmung und freuten sich schon auf ihr großes Minispielfest mit 21 Mannschaften, das am kommenden Sonntag in der Mennighüffer Sporthalle stattfindet. In den letzten Minuten kam dann auch noch Christaki Kolios zu sei-

nem Oberligadebüt. Christaki, der vor einigen Jahren zu den Leistungsträgern beim TuS Spengge gehörte, meinte nach dem Spiel: „Ich helfe da, wo ich gebraucht werde, egal ob erste oder zweite Mannschaft“.

Tore: Arne Kröger (6), Marvin Vieregge (6), Tim Held (5), Tim Huckauf (5/2), Mats Köster (5) und Simon Harre (3).

Sa. 25.03.2023 **HC Westfalia Herne – VfL**  
26:27 (12:16)

Einen ganz wichtigen Sieg im Abstiegskampf fuhr der VfL beim Aufsteiger HC Westfalia Herne ein. Nach dem knappen 26:27-Erfolg fand der VfL wieder Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle und stürzte seinen Gegner in eine handfeste Krise, denn Herne holte aus den letzten sechs Spielen nur 1:11-Punkte und muss jetzt selbst wieder um die Oberligazugehörigkeit zittern. Sicherheit in der Oberliga gibt es ab Platz acht – der VfL ist seinem Ziel ein großes Stück näher gekommen. Herne musste ohne seinen Spielmacher Oskar Kostuj antreten, ging aber zunächst mit 7:4 in Führung. Doch dann löste Arne Kröger seine Handbremse. Der halblinke Rückraumspieler traf dreimal hintereinander zum 7:7 und insgesamt achtmal in Durchgang eins aus dem Feld. „Arne hat ein sehr gutes Spiel gemacht, vorne wie hinten“, lobte Trainer Andre Zwiener seinen Torjäger. Außerdem parierte Torhüter Tristan Frerichs einige Torwürfe der Herner. Und so ging der VfL mit einer klaren 12:16-Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte stellten die Gastgeber ihre Abwehr von 6:0 auf 5:1 um, doch auch davon ließ sich der VfL nicht beeindrucken. Tim Huckauf zog auf der Mitte geschickt die Fäden und nach 45 Minuten lagen die Gäste mit 18:23 vorn. „Wir haben es dann leider nicht geschafft, den Vorsprung sicher ins Ziel zu bringen“, beschrieb Andre Zwiener den Weg zum

# RODENBERG

*GESICHTER EINER TÜR*

Bei uns finden Sie das passende Design  
für Ihre Zimmer- und Haustür!

Besuchen Sie unsere Werks-Ausstellung  
in Porta Westfalica-Neesen!

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 9.00 - 17.00 Uhr | Fr. 9.00 - 16.00 Uhr

Sa. 9.00 - 12.30 Uhr und nach Vereinbarung



RODENBERG TÜRSYSTEME AG • Lerbecker Str. 1 • 32457 Porta Westfalica - Neesen  
Telefon: 05731.768 - 270 • Fax: 05731.768 266 • E-Mail: [info@rodenbergmail.de](mailto:info@rodenbergmail.de)



Bobath • Fango • Lymphdrainage • med. Trainingstherapie • Hausbesuche



Gemeinschaftspraxis für Krankengymnastik & Massage

# Schulz-Kuhlmann

Nordfeld 14 • 32584 Löhne • Telefon 0 57 32 / 78 37



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

26:26 eine Minute vor dem Abpfiff. Hernes Alexander Schade musste nach einem Zweikampf mit Marvin Vieregge 25 Sekunden vor dem Ende auf die Strafbank. Der VfL spielte die Überzahl sauber aus und Tim Huckauf traf acht Sekunden vor dem Schlusspfiff zum umjubelten 26:27-Endstand.

Tore: Arne Kröger (10), Tim Huckauf (7), Tim Held (5), Mats Köster (2), Luke Heinrichsmeier (1), Marvin Vieregge (1) und Simon Harre (1).



VfL – TuS Volmetal 34:26

Tim Huckauf war von der Volmetal Abwehr nicht zu stoppen. Er traf gleich vierzehnmal für seinen VfL.

Sa. 01.04.2023 **VfL – TuS Volmetal**  
34:26 (14:14)

Der VfL hat in der Oberliga seine Chancen auf den Klassenerhalt gewahrt. Gegen den Drittligaabsteiger TuS Volmetal gab es einen deutlichen 34:26 (14:14)-Sieg, der allerdings mühevoller war als es das Ergebnis aussagt. Gegen die körperlich robusten Gäste taten sich die Hausherren lange Zeit schwer, aber in der Oberliga muss eben jeder Sieg hart erarbeitet werden. Das ist dem VfL jetzt schon zum vierten Mal in Folge gelungen. Die Begegnung begann völlig ausgeglichen. Bis zum 6:5 hatte der Halblinke Marvin Vieregge vier Treffer für die Gastgeber erzielt. Dann traf er bei einer Abwehraktion seinen Gegenspieler Luca Sackmann im Ge-

sicht und sah dafür von den Schiedsrichtern Arne Wohl und Hermann Mehlig die rote Karte. „Eine Zeitstrafe hätte es wohl auch getan“, so sein Kommentar. Denn ansonsten verteilten die Unparteiischen in der sehr fairen Begegnung nur sechs Zeitstrafen. Die Disqualifikation von Vieregge musste Mennighüffen erst einmal verdauen, es kam zu einem Bruch im Spiel. Aus dem 7:5 wurde ein 7:8 und lange Zeit konnte Volmetal immer vorlegen. Dabei profitierten die Hagener vom Zusammenspiel von Rückraumakteur Jonas Brieden und Kreisläufer Maximilian Kandolf. Beide kamen zusammen auf zwölf Treffer. Als Trainer Ralf Heinemann dem Duo in Durchgang zwei eine längere Verschnaufpause gönnte, drehte sich die Partie zu Gunsten der Heimmannschaft. Mennighüffen ging beim 18:17 (37. Minute) nach längerer Zeit wieder in Führung und gewann immer mehr die Oberhand. Das lag im Angriff besonders am überragenden Tim Huckauf. Sieben Feldtore und sieben Strafwürfe versenkte er ohne Fehlversuch im Taler Kasten. „Das kann ich aber nur mit Unterstützung der gesamten Mannschaft“, blieb der Torjäger bescheiden. Auch wenn die Gäste trotz des fast sicheren Abstiegs gute Moral zeigten, bleiben die Gastgeber geduldig. Im zweiten Spielabschnitt wurde die Abwehrarbeit immer besser, Volmetal fand kaum noch Lösungen und wurde zu Fehlern gezwungen. „Was wir vorne verdaddelt haben, ist nicht mehr normal. So kannst Du kein Spiel gewinnen“, meinte Gästetrainer Ralf Heinemann. Seine Trainerkollegen André Zwiener und Lukas Mailänder schauten lieber auf ihre eigene Mannschaft: „Wir haben uns in der Abwehr enorm gesteigert und so muss es in den nächsten Spielen auch weitergehen.“ Dann wollen auch die Minis der eigenen Jugendspielgemeinschaft LöMO wieder dabei sein. Sie hatten als Einlaufkinder fungiert und anschließend mit ihren Eltern für tolle Stim-



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



mung in der Halle gesorgt. „Diese Unterstützung tut uns richtig gut“, stellte Lukas Mailänder für seine Mannschaft fest.

VfL: Bekemeier, Frerichs, Toll; Korf, Vieregge (4), Kolios (1), Kröger (4), Büschenfeld (2), Köster (2), Heinrichsmeier (3), Held (2), Huckauf (14/7), Harre (2).

So. 16.04.2023 **CVJM Rödinghausen – VfL**  
30:27 (13:11)

Sie haben es wieder getan, die Oberliga-Handballer des CVJM Rödinghausen, die mit 30:27 dem VfL Mennighüffen eine weitere Derby-Niederlage zugefügt haben. Doch im Vergleich zum Hinrundenspiel, das klar mit 36:29 an die Gelben ging, musste sich der CVJM diesmal mächtig strecken. Nach Marvin Stenders Kontertreffer zum 7:6 in der 18. Minute lief der CVJM-Turbo auf Touren zum 9:6 und dem 12:8 in der 25. Minute. Das die Hausherren nur mit 13:11 in die Pause gingen, war nach Ansicht des sportlichen Leiters Mario Stender selbst verschuldet, denn die Hausherren hatten bis zu diesem Zeitpunkt bereits fünf 100-prozentige Chancen ausgelassen. Darunter mehrere Fehlwürfe von Torwart Tristan Kreft, der einfach nicht ins leere VfL-Tor traf. VfL-Trainer Andre Zwiener beurteilte die erste Hälfte völlig anders. Er beklagte etliche kuriose Fehlentscheidungen der beiden Unparteiischen. Gleich sechs Zeitstrafen sprachen sie allein in Durchgang eins gegen den VfL aus und erst das brachte den CVJM nach einem 4:6-Rückstand auf die Siegerstraße. „Diese Entscheidungen haben uns schon verunsichert. Ansonsten haben wir eine gute, mannschaftliche geschlossene Leistung gezeigt“, sagte Zwiener und lobte die vielen mitgereisten Fans. Gästetrainer Lukas Mailänder sah in der Zeitstrafenflut von elf an der Zahl (Rödinghausen nur drei) einen Grund, warum seine Mannschaft in der zweiten Hälfte

te nicht mehr zum CVJM aufschließen konnte. Möglichkeiten gab es für die Gäste, als auf 18:16 und 20:18 aufgeschlossen wurde. Doch der CVJM wusste zu kontern, hatte immer eine Antwort parat und vergrößerte die Abstände auf 20:16 und 23:18 sowie von 26:23 auf 29:23. Damit war vor voller, lebhafter Kulisse der Drops gelutscht.

Tore VfL: Tim Huckauf (7/3), Marvin Vieregge (6), Mats Köster (5), Arne Kröger (5), Tim Held (2), Marco Büschenfeld (1) und Jona David (1).



VfL – TuS Möllbergen 29:29  
Fynn Walter holt in dieser Szene einen Siebenmeter heraus.

Sa. 22.04.2023 **VfL – TuS Möllbergen**  
29:29 (11:16)

Der VfL Handball Mennighüffen wahrte in der Oberliga seine Chancen auf den Klassenerhalt. Allerdings sind diese Chancen durch das 29:29 (11:16) gegen den TuS Möllbergen nicht größer geworden. Mit dieser Punkteteilung taten sich beide Mannschaften keinen Gefallen. Sie half im Kampf um den rettenden achten Platz nicht wirklich weiter.

Dieses Nachbarduell lockte endlich wieder mehr Zuschauer als zuletzt in die Mennighüffener Sporthalle. Über 400 Besucher, davon mehr als 100 aus Möllbergen, wollten sich den Handballkrimi nicht entgehen lassen. Und zum



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

Handballkrimi wurde diese Begegnung. Die stimmungsvolle Kulisse schien zunächst die Gäste zu beflügeln. Mennighüffen erwischte mit dem 0:3 und 1:5 einen Fehlstart. Das lag am starken TuS-Torwart Robin Wetzels und am Unvermögen der Hausherren. Tim Huckauf blieb immer wieder in der Abwehr hängen und Marvin Vierегge scheiterte sogar nach einem Tempogegenstoß. Erst mit der Einwechslung von Arne Kröger kam der VfL auf Touren. Weil aber Tim Huckauf und Marco Büschenfeld drei Siebenmeter vergaben, blieb Möllbergen vorn. Zur Halbzeit sah es nicht gut aus für den VfL und als Leon Richter auf 11:17 erhöhte, da wurde es ziemlich ruhig auf den Mennighüffener Rängen. Doch die beiden Trainer Lukas Mailänder und André Zwiener zogen noch zwei Trümpfe aus dem Ärmel. Daniel Danowsky unternahm nach seiner Fuß-OP erste Gehversuche und verwandelte fortan alle Strafwürfe. Das machte auf der anderen Seite aber auch Arne Kämper. Und Strafwürfe wurden von den kleinlich pfeifenden Schiedsrichtern Torsten Cyffer und Jürgen Wiebusch aus Hagen reichlich ausgesprochen. Trainertrumpf Nummer zwei hieß Fynn Walter. Der Rückraumspieler war nach einem längeren Englandsaufenthalt erst um Mitternacht wieder in Löhne eingetroffen und wurde gleich in die Schlacht geworfen. Fynn Walter riß nach der Pause viele Lücken in die immer mehr bröckelnde Möllberger Abwehr. „Den hat unsere Defensive nicht in den Griff bekommen“, ärgerte sich Gästetrainer André Torge. Und weil sich auch Mennighüffens Deckung steigerte, begann die erfolgreiche Aufholjagd. Über 14:17 und 17:19 gingen die Grünen in Führung. Das 22:21 erzielte Torhüter Tobias Bekemeier per Weitwurf ins leere Tor. Die Halle tobte und wurde zum Hexenkessel. Der VfL konnte sich bis zum 27:25 auf zwei Tore absetzen, aber dann konterte die Torge-Sieben zum 28:29. Während sich die Gäste über Schiedsrichterentscheidungen

aufregten, traf Tim Huckauf drei Sekunden vor Schluss zum Ausgleich und sorgte für das gerechte Ergebnis.

Tore: Tobias Bekemeier (1), Arne Kröger (7), Daniel Danowsky (5/5), Fynn Walter (2), Mats Köster (3), Luke Heinrichsmeier (2), Tim Held (2), Tim Huckauf (5/2) und Simon Harre (2).



VfL – TuS Möllbergen 29:29  
Luke Heinrichsmeier holt einen Strafwurf heraus.

Sa. 29.04.2023 **HSG Gevelsberg/  
Silschede – VfL 1.Herren**  
33:30 (19:13)

Durch die klare Niederlage bei der heimstarken HSG Gevelsberg/Silschede rückt die Verbandsliga immer näher. Das Spiel verlor der VfL in Durchgang eins in der Abwehr. Man hatte sich zwar sehr gut auf den Linkshänder Benedict Philippi, der in den letzten Wochen Haupttorhüter der HSG war, eingestellt, aber dafür bekam man den Kreisläufer Sam Lindemann nicht in den Griff. Während Benedict Philippi nur einmal ins VfL-Tor traf, trug sich Sam Lindemann gleich elfmal in die Torschützenliste ein. Die Vorentscheidung in dieser sehr fairen Partie fiel zwischen der 10. und 30. Minute. Marvin Vierегge traf in der 9. Minute zum 5:4-Anschlusstreffer, doch dann traf Sam Lindemann dreimal in Folge und brachte sein Team mit 9:5 in Führung. Über 10:7 und 14:9 führte die HSG zur Pause klar mit 19:13-Toren. In Hälfte zwei



## Presseberichte 1. Herrenmannschaft



kassierte der VfL dann zwar nur noch vierzehn Gegentreffer, aber entscheidend kam die Sieben des Trainergespannes Andre Zwiener und Lukas Mailänder nicht mehr heran. Über 21:16, 25:19 und 26:21 führten die Hausherren in der 52. Minute beim 29:24 immer noch mit fünf Buden Vorsprung. Fynn Walter erzielte 90 Sekunden vor dem Ende noch das 31:29, aber wenige Augenblicke später traf Gevelsberg zum 32:29 und hatte den Sack zugemacht.

Jetzt muss der VfL die beiden nächsten Partien gegen Loxten und in Harsewinkel unbedingt gewinnen, um im Abstiegskampf noch ein Wörtchen mitreden zu können.

Tore: Arne Kröger (6), Tim Huckauf (6), Tim Held (4), Marvin Vieregge (4), Fynn Walter (4), Linus Korf (2), Marco Büschenfeld (2), Mats Köster (1) und Simon Harre (1).

### Sa. 06.05.2023 **VfL – Sportfreunde Loxten** 32:32 (17:15)

Der VfL Handball Mennighüffen hat in der Oberliga kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt. Das 32:32 (17:15) gegen die Sportfreunde Loxten war zwar keine Schande, aber im Kampf um den rettenden achten Tabellenplatz wohl zu wenig. Daher konnte sich bei den Hausherren auch niemand über die Punkte- teilung gegen den Rangfünften aus Vermold freuen. Die Mannschaft hatte wieder einmal großartig gekämpft und eine tolle Moral bewiesen. In den letzten Minuten dieser Begegnung hielt es keinen Zuschauer mehr auf der Bank, die Halle steht Kopf. VfL-Torhüter Tristan Frerichs hielt einen Strafwurf von Simon Schulz und brachte seine Mannschaft 30 Sekunden vor Schluss noch einmal in Ballbesitz. Dann wollten die Schiedsrichter Sebastian Ott und David Michalski ein Stürmerfoul von Fynn Walter gesehen haben und für eine Abwehraktion sah

Walter auch noch die rote Karte. Wieder gab es Siebenmeter für Loxten und wieder hielt Tristan Frerichs, diesmal gegen Marlon Meyer. So rettete der Schlussmann diesen einen Zähler, über den sich die Hausherren nicht freuen konnten. „Das ist zu wenig in unserer Tabellensituation“, wußte das Trainergespann André Zwiener und Lukas Mailänder. Zur Schiedsrichterleistung wollten beide nichts sagen. Aber der Ärger über die Entscheidungen des Gespanns war von den Rängen und von Hallensprecher Karl-Heinz Steinmeier deutlich zu hören. Fast jede Abwehraktion der Grünen wurde mit Siebenmeter und Zeitstrafe geahndet und diese einseitige Auslegung nahm zum Spielende immer mehr zu. Diese Wahrnehmung dürfte auch der neutrale Beobachter gewonnen haben.

Dabei hatte die Partie schon Brisanz genug. Der VfL war immer noch sauer über die Nichtverlegung des Hinspiels. Eine grippegeschwächte Verlegenheitstruppe des VfL musste sich 39:20 abschließen lassen. „Heute weiß ich warum Loxten nicht verlegen wollte, die hatten Angst vor uns“, denkt André Zwiener und lobte damit die Leistung seiner Mannschaft im Rückspiel. Mennighüffen hatte den besseren Start und in Halbzeit eins immer die Nase vorn. Wille und Einsatz stimmten nur bei den Gastgebern, Loxten schien nicht richtig konzentriert zu sein. Maxi Harnacke hämmerte völlig freistehend über den Kasten und auch andere Abschlüsse waren zu harmlos. Auf der anderen Seite kam der VfL immer wieder über seine Außen Mats Köster und Simon Harre zum Erfolg. In der Mitte tankten sich Fynn Walter und Tim Huckauf immer wieder durch. Die Hausherren konnten sich auf 16:11 absetzen, doch dann wachte Loxten auf. Tim Huckauf scheiterte mit einem Siebenmeter und mit dem Nachwurf an Torwart Marco Possehl und die Sportfreunde robbten sich heran. Über 16:15 und 18:15 brauchte Loxten gerade einmal eine Minute bis zum 18:18.





## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

Mennighüffen geriet aus der Spur. Der Durchhänger führte zum 21:24, auch immer begleitet von schrägen Pfiffen der Unparteiischen. Doch der VfL steckte einfach nie auf und kam in der aufregenden Schlussphase zurück ins Spiel. 23:25, 26:25, 27:29, 31:32 lauteten weitere Stationen der Partie, bevor es in die beschriebene Schlussphase ging.

VfL Handball Mennighüffen: Bekemeier, Frerichs; Danowsky (3/3), Kröger (1), Korf, Köster (6), Kolios, Heinrichsmeier (2), Vieregge (1), Büschenfeld, David, Held, Huckauf (8/2), Walter (7), Harre (4).

Tore: Arne Kröger (7), Tim Huckauf (4/1), Fynn Walter (3), Christaki Kolios (3), Marvin Vieregge (2), Mats Köster (2), Luke Heinrichsmeier (2), Tim Held (2), Daniel Danowsky (1), Simon Harre (1) und Marco Büschenfeld (1).



VfL – Sportfreunde Loxten 32:32  
Tim Held wird von der gegnerischen Deckung erfolgreich am Wurf gehindert.

Fr. 12.05.2023 **TSG Harsewinkel – VfL**  
34:28 (18:15)

Nach dieser verdienten aber unnötigen Niederlage kann der VfL für die Verbandsliga planen, denn Möllbergen und Hahlen überholten den VfL in der Tabelle, der auf den elften Rang abrutschte. Bei noch zwei ausstehenden Partien kann der VfL nicht mehr auf den achten Tabellenplatz vorrücken. Im Hasenbau in Harsewinkel ging der VfL nur einmal in Führung und das war beim 0:1 durch Luke Heinrichsmeier. Danach übernahmen die Hausherren die Initiative, aber beim 10:10, 11:11 und 12:12 waren die Grünen wieder dran. Die Niederlage deutete sich an, als die TSG vom 15:14 bis zum Pausenpfiff auf 18:15 davonzog. Gleich nach dem Wechsel erhöhte Harsewinkel auf 22:16. Der VfL kämpfte aber unverdrossen weiter und verkürzte in der 53. Minute durch Fynn Walter auf 27:25. Danach hatten die Gäste ihr Pulver verschossen und die Hausherren feierten noch einen klaren 34:28-Erfolg. Damit rückte die TSG auf den achten Tabellenplatz vor und hatte danach gute Karten in Abstiegskampf.

Mi. 17.05.2023 **VfL – TSG Altenhagen/Heepen**  
24:39 (12:19)

Der VfL musste in seinem vorletzten Oberligaspiel die erwartete Niederlage einstecken. Die Schlappe fiel mit 24:39 gegen den Tabellenführer TSG Altenhagen/Heepen allerdings deftig aus. Angesichts der Umstände war das aber auch kein Wunder. Die Bielefelder wollten den nächsten Schritt zur Meisterschaft machen. Und der VfL hatte den Klassenerhalt in den Wochen zuvor verspielt. Trotz der misslichen Tabellenlage trommelten die VfL-Ultras auf den Rängen, was die Schlagstöcke hergaben. Das spornte die Mannschaft in der Anfangsphase mächtig an. Bis zum 5:4 legte der VfL immer einen Treffer vor und wahrte dann auch den Anschluss bis zum 8:9. Nach dem 8:12 konnten die Grünen noch einmal auf 12:15 verkürzen, ehe der Tabellenführer bis zur Pause einen Zwischenspur einlegte und auf 12:19 erhöhte. Das Spiel bot in Halbzeit zwei wirklich keinen Anlass

# Glas Vogelsang

GmbH & Co. KG

SPIEGELFABRIK – GLASSCHLEIFEREI - GLASHANDLUNG

**Wir bringen Flachglas in Höchstform**

*und beraten Sie gerne!*

- Glas und Spiegel für die Möbelindustrie und den Ladenbau
- Glastüren
- Glastischplatten
- Glasmöbel
- Siebdruck
- Facetten- und Rillenschliff
- Blei-, Messing- und Butzenverglasung
- Sicherheitsglas (ESG/VSG)
- Isolier- und Funktionsgläser
- Ganzglastüranlagen
- Individuelle Glasduschen
- Glasüberdachungen
- Glasfassaden
- Montage- und Serviceleistungen

**Im Niedernbrock 42 • 32548 Löhne**

**Tel. (0 57 32) 68 62-0 • [info@glasvogelsang.de](mailto:info@glasvogelsang.de)**

**▶ [www.glasvogelsang.de](http://www.glasvogelsang.de) ◀**



## Presseberichte

### 1. Herrenmannschaft

mehr zur Aufregung. Die Frage nach den Sieger war geklärt und bei den Gastgebern bekamen alle Akteure Einsatzzeiten. Der VfL musste auf den am Ellenbogen verletzten Fynn Walter verzichten, dafür standen Till Orgel, Christaki Kolios und Nachwuchsmann Jona David länger auf dem Parkett. Einen besonderen Moment erlebte Torhüter Tobias Bekemeier. Er traf in einer Minute gleich zweimal ins leere Altenhagener Tor. Solche Nachlässigkeiten duldet Gästetrainer Niels Pfannenschmidt nicht. In einer Auszeit brachte er seine Mannen wieder auf Kurs. Aus einem 17:25 wurde ein 18:31. Die Gegenwehr der Hausherren kam zum Erliegen, aber woher sollte die Motivation beim feststehenden Abstieg noch kommen. Nach dem Spiel bedankten sich die beiden Trainer Andre Zwiener und Lukas Mailänder für die Unterstützung beim Publikum. Andre meinte: „In zehn Tagen daheim gegen Soest wollen wir die Saisonabschlussparty mit euch feiern“.

Tore: Mats Köster (8), Tim Huckauf (4/1), Tobias Bekemeier (2), Jona David (2), Linus Korf (2), Arne Kröger (2), Tim Held (2), Marco Büschenfeld (1) und Christaki Kolios (1).

Sa. 27.05.2023 **VfL Handball Mennighüffen**  
– Soester TV  
20:34 (16:17)

Für den VfL und dem Soester TV stand der Abstieg bereits vor dem letzten Saisonspiel fest. Dennoch wollten gut 200 Zuschauer in der Mennighüffer Sporthalle den Saisonabschluss sehen. Die Gastgeber kassierten dabei eine 30:34-Niederlage, was offensichtlich aber niemanden störte. Die Mennighüffer Zuschauer applaudierten der Mannschaft nach Spielende,

obwohl sie in die Verbandsliga abgestiegen war. Gegen Soest war es teilweise ein wildes Spiel, beide Mannschaften agierten mit offenem Visier. Aus den schnellen Aktionen ergaben sich auch viele Fehler. Zunächst konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Arg geschwächt wurden die Hausherren, als sich Rechtsaußen Mats Köster beim Stand von 10:12 in der 18. Minute ohne Einwirkung eines Gegenspielers am Fuß verletzte und nicht mehr mitwirken konnte. Bis zum Spielende ging beim VfL-Angriff von Rechtsaußen keine Gefahr mehr aus. Beim Stand von 16:17 wurden die Seiten gewechselt und in Durchgang zwei gelang den Hausherren keine Führung mehr. Beim Stand von 21:26 sahen die Gäste schon wie die sicheren Sieger aus. Torhüter Tristan Frerichs richtete seine Mitspieler mit ein paar Paraden wieder auf und so kamen die Gastgeber in der 53. Minute noch einmal beim Stand von 28:28 zum Ausgleich. Dann häuften sich die Fehler erneut und Soest erzielte mit schnellen Gegenstößen die notwendigen Treffer zum 30:34-Auswärtssieg. Vor dem Spiel wurde Linksaußen Linus Korf (zurück zu seinem Stammverein HSV Minden-Nord) und die beiden Trainer Andre Zwiener und Lukas Mailänder verabschiedet. Zudem wird Torhüter Tobias Bekemeier in nächster Zeit an den Hüften operiert und wird wohl ein Jahr pausieren müssen. Damit bekommt der neue Trainer Jasmin Baltic eine eingespielte Truppe, die sicherlich um den Titel mitspielen wird und mit dem TuS Möllbergen den stärksten Konkurrenten hat.

Tore: Marvin Vieregge (10), Tim Huckauf (8), Fynn Walter (4), Daniel Danowsky (3), Arne Kröger (2), Luke Heinrichsmeier (1), Tim Held (1) und Mats Köster (1).

# WINDMANN

## GETRÄNKE

Wittekindstr. 2-4 • 32584 Löhne

Telefon 0 57 32 - 900 44 0

[bestellung@windmann-getraenke.de](mailto:bestellung@windmann-getraenke.de)

[www.windmann-getraenke.de](http://www.windmann-getraenke.de)

# KAMMEIER AUTOMOBILE

KFZ - Meisterbetrieb



Klimaservice

Neu- und Gebrauchtwagen

Karosserie-Instandsetzung

Tankstelle / EC-Tankautomat

täglich TÜV/Dekra Prüftermine

Bredenhop 29

(Industriegebiet Schnathorst)

32609 HÜLLHORST

Tel. 0 57 44 / 51 13 90 o. 51 13 91

Fax 0 57 44 / 51 13 92

BAU  
FOR  
MAT,

part of the kitchen family

# TOP KÜCHEN TOP ARBEITGEBER

JETZT BEWERBEN! [bauformat.de/karriere](https://bauformat.de/karriere)

**TOP  
ARBEITGEBER**  
2022 / 2023

Bauformat Küchen GmbH & Co. KG  
Küchenstraße 1  
42699 Solingen

SEHR GUT



**DIOP**

DIOP ist ein unabhängiges Institut für  
Dienstreue, Kundenzufriedenheit und  
Mitarbeiterzufriedenheit.



bauformat\_kuechen  
baumann.group



baumann.group



Bauformat Küchen  
GmbH & Co KG  
baumann group



Bauformat Küchen  
GmbH & Co KG



## Ein kurzer Rückblick auf die Oberligasaison 2022 / 2023

Vor Serienbeginn war allen Oberligateams klar, das es für sie eine ganz schwere Saison werden würde. 32 Meisterschaftsspiele waren zu absolvieren und fünf der siebzehn Mannschaften mussten am Saisonende in die Verbandsliga absteigen. Und schon nach wenigen Wochen war allen klar, das sich die Zahl der Absteiger weiter erhöhen würde, da in der 3.Liga West mit TSV GWD Minden 2, Handball Lemgo 2, ASV Hamm 2, VfL Gladbeck und Schalksmühle alle Teams unten in der Tabelle angesiedelt waren, die in die Oberliga Westfalen absteigen würden. Am Saisonende gab es mit dem TSV GWD Minden 2, dem ASV Hamm 2 und VfL Gladbeck drei Absteiger aus der 3.Liga West in die Oberliga Westfalen. Handball Lemgo 2 musste eine Relegation um den Klassenerhalt spielen. Die Lipper gewannen schließlich diese Runde und so stiegen nur acht Vereine aus der Oberliga ab. Fast die Hälfte aller Oberligateams mussten am Saisonende den bitteren Weg in die Verbandsliga antreten. Gleichzeitig stiegen aus den drei Verbandsligen, die jeweils nur mit elf Vereine an den Start gegangen waren, die Meister direkt auf. Die Regelung des Verbandes rief bei vielen Beteiligten große Verwunderung hervor.

Unsere Mannschaft erwischte einen totalen Fehlstart und damit rückte der Klassenerhalt im Oktober 2022 schon in weite Ferne. Nach acht Spielen rangierte der VfL mit 2:14-Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. In sieben Begegnungen kassierte unsere Truppe mehr als dreißig Gegentore und sechsmal verlor der VfL mit mindestens sieben Toren Unterschied. Zu diesem Zeitpunkt fragten sich viele Fans, ob der VfL überhaupt in der Oberliga bestehen könnte. Nach der glatten 24:34-Niederlage am fünften Spieltag bei VfL Eintracht Hagen 2 trennte sich der VfL von seinem Trainer Tomek Tluczynski. Andre Zwiener und Lukas Mailänder übernahmen das Team. Dennoch gab es zunächst weitere drei klare Niederlagen. Vor der

Partie gegen den CVJM Rödinghausen konnte Trainer Andre Zwiener einen neuen Torhüter verpflichten. Tristan Frerichs, der beim Bundesligisten TSV GWD Minden ausgebildet wurde, wechselte von der HSG Poerta Westfalica nach Mennighüffen und er wurde zu einer echten Verstärkung.. Am neunten Spieltag platzte dann endlich der berühmte Knoten. Aus den nächsten sechs Spielen fuhr unsere erste Mannschaft 10:2-Punkte ein und war plötzlich im Mittelfeld der Tabelle zu finden. Als unsere Truppe dann am sechsten Spieltag der Rückrunde völlig überraschend knapp mit 27:26-Toren bei Westfalia Herne gewann, betrug der Rückstand auf den rettenden neunten Tabellenplatz nur noch zwei Punkte. Und das blieb bis zum 26.Spieltag so. Leider gab es in den Heimspielen gegen den TuS Möllbergen (29:29) und den Sportfreunden Loxten (32:32) in eigener Halle nur zwei Unentschieden und das war einfach zu wenig. In der Schlussphase war die Luft dann raus. 2:10-Zähler holte unsere Sieben aus den letzten sechs Partien und so reichte es am Ende bei 26:38-Punkten nur zu Rang zwölf. Der Rückstand auf den rettenden neunten Platz, den unser Nachbar TSV Hahlen am Ende belegte, betrug fünf Punkte. Bei nur fünf Absteigern hätte der VfL die Klasse sicher gehalten. 2:14-Punkte zu Saisonbeginn und 2:10-Zähler am Saisonende konnten während der restlichen Spielzeit nicht wettgemacht werden. Etliche Spieler fielen verletzungsbedingt langfristig aus. Arne Kröger fehlte bei zwölf Partien. Mats Rinne brach sich am dritten Rückrundenspieltag gegen den TSV Hahlen die Hand und kam danach nicht mehr zum Einsatz. Er wirkte bei nur sechzehn Spielen mit. Daniel Danowsky kam mal gerade auf dreizehn Einsätze. Zudem lebte Fynn Walter aus beruflichen Gründen drei Monate in London und er lief auch nur neunzehn Mal für seinen VfL auf. Am Ende holte man bei den Auswärtspartien zu wenig Punkte.



[www.fleischerei-horst.de](http://www.fleischerei-horst.de)



**Fleischerei**  
**HORST** 

Lübbecker Straße 80

32584 Löhne

Tel.: 05732 - 7627

Fax: 05732 - 740655

E-Mail: [fleischereihorst@t-online.de](mailto:fleischereihorst@t-online.de)

**Partyservice zu  
allen Gelegenheiten!**

Bei sechzehn Spielen kam der VfL in fremden Hallen nur zu vier Auswärtssiegen. Dazu gab es an zwei Wochenenden die Doppelbelastung, da man im Deutschen Handball-Pokal bis ins Viertelfinale vorgedrungen war. Letztendlich war der miserable Saisonstart für den Abstieg verantwortlich. In der Rückrunde stand der VfL-Anhang voll hinter ihrer Sieben. Dazu trugen unter anderem die Einlaufkinder (Minis der JSG LöMO) bei, die mit ihren Eltern und Begleitern für viel Stimmung sorgten.

**Um Aufmerksamkeit zu erregen muss man nicht unbedingt die Hosen runterlassen.**



- print
- events
- promotion
- webdesign
- digitaldruck
- beschriftung
- werbemittel

**WESSEL + PARTNER**

3709939107

Wersterstraße 115a

32584 Löhne

fon 0 57 32 77 15 32

fax 0 57 32 97 32 47

[www.wessel-und-partner.de](http://www.wessel-und-partner.de)



## Ein kurzer Rückblick auf die Oberligasaison 2022 / 2023

### Die wichtigsten Daten:

Punktverhältnis:	26:38-Punkte
Torverhältnis:	890:960-Tore
Tabellenplatz:	12.Rang
Bilanz 1. Serie:	12:20-Punkte
Bilanz 2. Serie:	14:18-Punkte
Heimbilanz:	18:14-Punkte
Auswärtsbilanz:	8:24-Punkte
höchster Sieg:	30:21 gegen HSC Haltern/Sythen
höchste Niederlage:	20:39 gegen die Sportfreunde Loxten
torreichstes Spiel:	35:33 gegen die Sauerland Wölfe
torärmstes Spiel:	24:21 gegen den TuS Möllbergen und 19:26 gegen TSG Altenhagen/Heepen
Treffer pro Spiel:	27,81
Gegentreffer pro Spiel:	30
Trainer:	Tomek Tluczynski, ab dem fünften Spiel: Andre Zwiener und Lukas Mailänder
Betreuer:	Thorsten Busse
Zeitnehmer:	Lena Lange, Detlev Harre, Andreas Franke
Mannschaftsarzt:	Dr. Marian Kolodziejczk

### Folgende Spieler wurden eingesetzt:

**Tor:** Tobias Bekemeier (30), Tristan Frerichs (23), Niklas Toll (3), Tobias Hoock (6)  
**Feld:** Tim Huckauf (32), Luke Heinrichsmeier (31), Mats Köster (30), Linus Korff (30),  
Marvin Vieregge (30), Marco Büschenfeld (29), Simon Harre (27), Tim Held (26), Arne Kröger (20),  
Fynn Walter (19), Mats Rinne (17), Daniel Danowsky (13), Jona David (10), Fabian Schaaf (10),  
Christaki Kolios (9), Justus Böttcher (4), Jannik Lindemeier (2), Tim-Oliver Strauch (1),  
Marvin Prescher (1), Niklas Holtmann (1), Marvin Fransmeier (1), Tarek Meiners (1),  
Miklas Bröhenhorst (1) und Bastian Bröhenhorst (1)

Tim Huckauf führte mit weitem Abstand die Torschützenliste an. Er war übrigens der einzige Spieler, der bei allen 32 Spielen auf dem Parkett stand, und dabei über 200mal ins gegnerische Tor traf. Tim erzielte 208Treffer für sein Team, das entspricht einem Durchschnitt von 6,5 Toren pro Partie. Des weiteren trafen Marvin Vieregge (140), Mats Köster (130), Arne Kröger (70), Tim Held (69), Mats Rinne (66), Fynn Walter (49), Daniel Danowsky (35), Luke Heinrichsmeier (32), Simon Harre (23), Linus Korff (21), Marco Büschenfeld (20), Tobias Bekemeier (8), Justus Böttcher (6), Jona David (6), Christaki Kolios (5) und Fabian Schaaf (2).





## Ein kurzer Rückblick auf die Oberligasaison 2022 / 2023 – Die Spiele

Hinrunde	
VfL – TuS Bommern	31:33
SG Menden Sauerland Wölfe – VfL	37:21
TSV Hahlen – VfL	35:26
VfL – TuS Ferndorf 2	28:23
VfL Eintracht Hagen 2 – VfL	34:24
VfL – HC Westfalia Herne	24:33
TuS Volmetal – VfL	37:28
VfL – CVJM Rödinghausen	29:36
VfL – HVE Villigst/Ergste	30:22
HSC Haltern/Sythen – VfL	21:30
TuS Möllbergen – VfL	21:24
VfL – HSG Gevelsberg/Silschede	36:24
Sportfreunde Loxten – VfL	39:20
VfL – TSG Harsewinkel	34:30
TSG Altenhagen/Heepen – VfL	26:19
Soester TV – VfL	31:27

Rückrunde	
TuS Bommern – VfL	24:23
VfL – SG Menden Sauerland Wölfe	35:33
VfL – TSV Hahlen	27:22
TuS Ferndorf 2 – VfL	33:30
VfL – VfL Eintracht Hagen 2	25:29
HC Westfalia Herne – VfL	26:27
VfL – TuS Volmetal	34:26
CVJM Rödinghausen – VfL	30:27
HVE Villigst/Ergste – VfL	26:30
VfL – HSC Haltern/Sythen	30:26
VfL – TuS Möllbergen	29:29
HSG Gevelsberg/Silschede – VfL	33:30
VfL – Sportfreunde Loxten	32:32
TSG Harsewinkel – VfL	34:28
VfL – TSG Altenhagen/Heepen	24:39
VfL – Soester TV	30:34

### Die Abschlusstabelle der Oberliga Westfalen

1)	TSG Altenhagen-Heepen	1095:791	61:3
2)	VfL Eintracht Hagen 2	1093:884	55:9
3)	CVJM Rödinghausen	1027:944	45:19
4)	SG Menden Sauerland Wölfe	1040:922	45:19
5)	SF Loxten	981:923	40:24
6)	HC Westfalia Herne	965:929	36:28
7)	TSG Harsewinkel	1002:966	35:29
8)	TuS Bommern	915:921	35:29
9)	TSV Hahlen	891:925	31:33
10)	Soester TV	986:987	30:34
11)	TuS 09 Möllbergen	854:890	30:34
12)	VfL Handball Mennighüffen	890:960	26:38
13)	TuS Ferndorf 2	897:959	23:41
14)	HSG Gevelsberg Silschede	896:993	22:42
15)	TuS Volmetal 1887	917:1013	18:46
16)	HSC Haltern-Sythen	828:1066	7:57
17)	HVE Villigst-Ergste	811:1015	5:59

#### Aufsteiger zur 3. Liga West:

TSG Altenhagen/Heepen

#### Absteiger in die Verbandsligen:

HVE Villigst/Ergste, HSC Haltern/Sythen, TuS Volmetal, HSG Gevelsberg/Silschede, TuS Ferndorf 2, VfL Handball Mennighüffen, TuS Möllbergen und Soester TV.

**hm | 1857**

MÜHLENWERK

HOTEL & RESTAURANT  
A. D. WERRE

## **HOTEL, RESTAURANT & KNEIPE**

**Mühlenwerk 1857 a.D. Werre GmbH**

Bünder Straße 290  
32584 Löhne

Tel.: 05732 / 983 - 0  
Fax: 05732 / 983 - 199

E-Mail: [info@muehlenwerk-1857.de](mailto:info@muehlenwerk-1857.de)  
[www.muehlenwerk-1857.de](http://www.muehlenwerk-1857.de)

### **Öffnungszeiten**

**Restaurant**

Montag - Sonntag: 18 - 22 Uhr

**Kneipe / Bar**

Montag - Sonntag: 17 Uhr bis OpenEnd!

**Biergarten**

Montag - Sonntag: 17 - 22 Uhr

## VfL 1. Herrenmannschaft – Oberliga

# 1. Herren – Oberliga



**untere Reihe von links:** Lukas Mailänder,  
Lukas Nickel, Tristan Frerichs, Tobias Bekemeier,  
Daniel Danowsky

**mittlere Reihe von links:** Mannschaftsarzt  
Dr. Marian Kolodziejczk, Trainer Jasmin Baltic,  
Tim Held, Arne Kröger, Luke Heinrichsmeier,  
Fynn Walter, Mats Köster, Mats Rinne, Zeit-  
nehmerin Lena Lange

**obere Reihe von links:** Marvin Vieregge,  
Simon Harre, Teammanager Andre Zwiener,  
Marco Büschenfeld, Tim Huckauf



**FLORISTIK · GESCHENKIDEEN  
GÄRTNEREI · TRAUERBINDEREI  
LIEFERSERVICE**

**Vogelstraße 19 | 32584 Löhne  
Tel. 05732 73517  
BlumenhausGerkensmeier@gmx.de  
Mo - Fr 8:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00  
Sa 8:00 - 13:00**

# BERATUNG IN DER 1. LIGA

GUT STARTEN · RISIKEN BEGRENZEN · WEICHEN STELLEN



*Viel Erfolg den Spielern vom VfL Mennighüffen e.V.*

***... denn Erfolg ist planbar***



**Hambruch | Voss | Partner** GbR  
Steuerberater · Rechtsanwälte

Steinsieker Weg 38  
32584 Löhne  
Telefon: 05732 9408-0  
E-Mail: [info@hyp-loehne.de](mailto:info@hyp-loehne.de)  
**[www.erfolg-ist-planbar.de](http://www.erfolg-ist-planbar.de)**